

„An einen Haushalt“

„P. b. b.“

„Erscheinungsort Steyr“

„Verlagspostamt 4400 Steyr“

A M T S B L A T T STADT STEYR

JAHRGANG 16

JUNI 1973

ERSCHEINUNGSTAG: 1. JUNI 1973

NUMMER 6

500 JAHRE BUMMERLHAUS

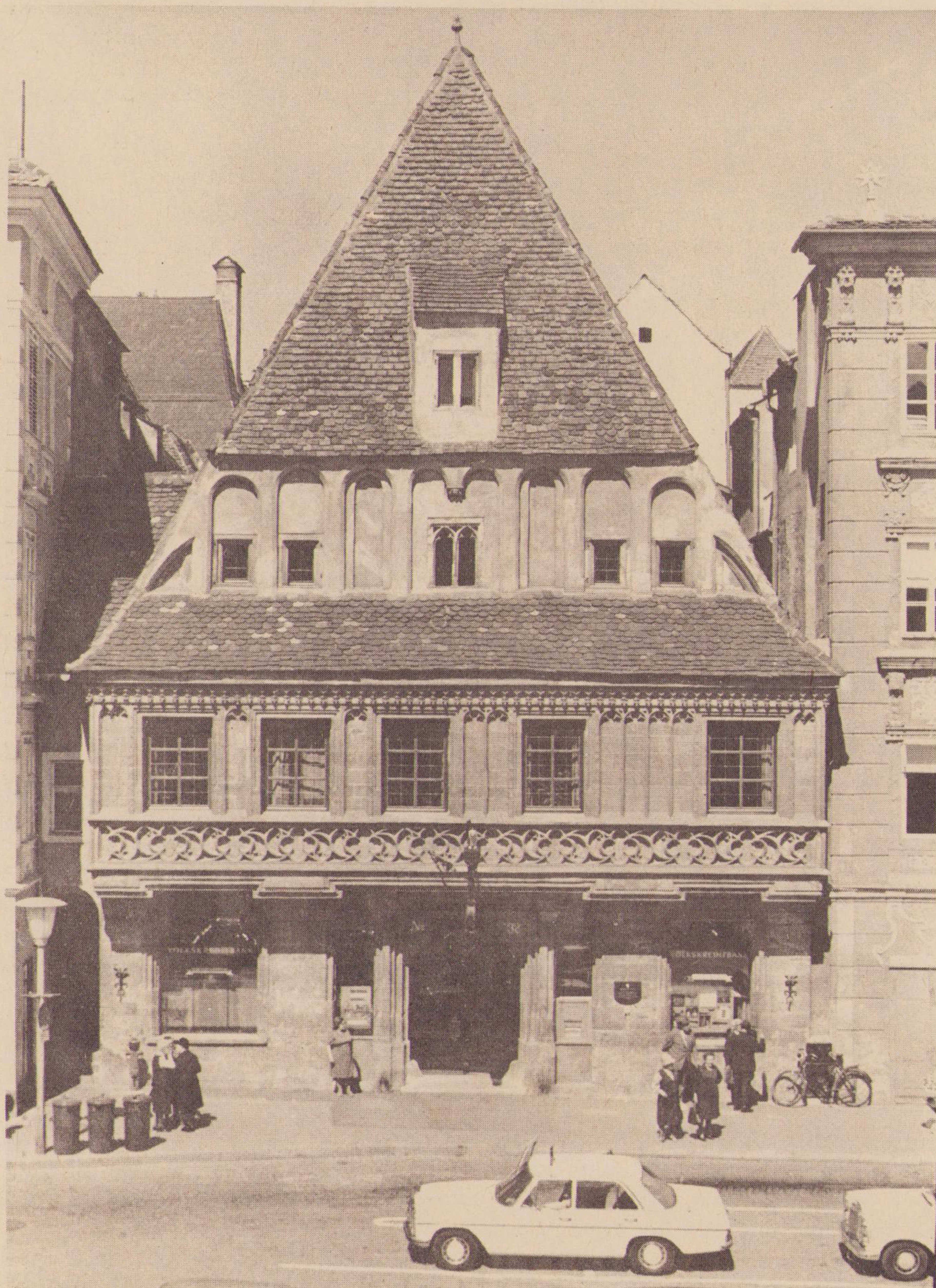


Foto: Hartlauer

DIE NUNMEHR ERFOLGREICH ABGESCHLOSSENE RESTAURIERUNG UND INNERE UMGESTALTUNG DES HAUSES FÄLLT MIT DEM JUBILÄUM ZUM 500-JÄHRIGEN BESTAND ZUSAMMEN. DIESES EREIGNIS WIRD AM 4. JUNI 1973 DURCH DIE HERAUSGABE EINER 50 SCHILLING GEDENKMÜNZE GEWÜRDIGT.

Aus dem Stadtsenat

Der Stadtsenat der Stadt Steyr hielt am Donnerstag, dem 12. April 1973 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellingner seine 120. ordentliche Sitzung ab. 30 Anträge lagen zur Beschlußfassung vor.

SUBVENTIONEN

Die Stadtgemeinde Steyr fördert alljährlich eine große Anzahl von Vereinigungen durch Gewährung von Subventionen zur Abwicklung des laufenden Betriebes. Dem Stadtsenat lagen 7 derartige Anträge vor, die wie folgt entschieden wurden:

Subventionen an verschiedene Steyrer Sportvereine für das Jahr 1973, S 337.000, --;

Verein der Amtsvormünder Österreichs S 2.000, --;

Gesellschaft Österr. Kinderdörfer, S 10.000, --;

Mandolinenorchester "ARION" anlässlich des 50-jährigen Vereinsjubiläums, S 15.000, --;

Schützengesellschaft Steyr zur Verbesserung der Anlage, S 10.000, --;

T.V. Naturfreunde Steyr zur Errichtung einer Materialseilbahn auf den Schoberstein, S 50.000, --;

Dokumentationsarchiv des Österr. Widerstandes, S 1.000, --.

ANSCHAFFUNGEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB

Für den Ankauf eines Dienstmopeds bewilligte der Stadtsenat einen Betrag von S 8.000, --. In Ergänzung eines Stadtsenatsbeschlusses, betreffend den Anschluß des Feuerwehrdepots in der Steinerstraße an die Alarmanlage war noch ein Betrag von S 24.000, -- freizugeben. Die Anschaffung einer Wiederbelebungspuppe erforderte S 4.450, --, der Ankauf von Nähmaschinen für verschiedene Pflichtschulen S 34.700, -- und die Anschaffung einer Diktieranlage S 14.000, --.

GRUNDVERKÄUFE

Der Stadtsenat genehmigte den Verkauf einer Parzelle an die Firma Brüder Eckelt und Co und die Auflassung und den Verkauf einer öffentlichen Wegparzelle.

GAS- UND WASSERWERK

Für Wasseruntersuchungen und Aufforstungen im Brunnenschutzgebiet waren S 6.570, -- zu refundieren. Für den Ankauf von Gasleitungsrohren mußten Schilling 426.700, -- bereitgestellt werden, während für die Gasleitungsverlegung Ennsstraße - Holubstraße Schilling 229.630, -- erforderlich waren.

STADTBAD

Am Sportbecken des Stadtbades waren verschiedene Sanierungsarbeiten die erst mit Beginn der warmen Jahreszeit durchgeführt werden können, nötig geworden, wofür der Stadtsenat S 79.000, -- genehmigte.

BAUWESEN

Auf dem Bausektor hatte der Stadtsenat eine Reihe von Maßnahmen zu treffen. Sie betrafen im Einzelnen:

Ergänzung eines Stadtsenatsbeschlusses im Zusammenhang mit der Errichtung der Schönauerbrücke Schilling 986.300, --;

Ergänzende Maßnahmen am linken Brückenkopf der Schönauerbrücke;

Abtrennung und Vermessung der Bauplätze am Schradergrund S 19.000, --;

Errichtung der Straßen 2 und 3 beim Resthof, S 231.000, --;

Bodenuntersuchungen für die Errichtung eines Steges bei der Überfuhr Sandmair, S 360.000, --;

WC-Umbau Dominikanerkirche und Zwischenbrücken, S 189.000, --;

Kanalisation Gleink, S 145.400, --;

Beitrag zur Regulierung der Steyr, S 85.000, --

und Beitrag zur Aufschließung der Schlüßlmayr-Gründe, S 65.000, --.

Insgesamt wurde aus Budgetmitteln ein Betrag von S 3.597.900, -- vergeben.

In seiner Eigenschaft als Aufsichtsrat der gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr lagen dem Stadtsenat vier Anträge mit einer Gesamtsumme von S 215.250, -- zur Beschlußfassung vor. Sie betrafen im Einzelnen:

Nachforderung im Zusammenhang mit der Errichtung der Wohnhäuser W 1 und W 2, S 73.850, --.

Anbringung einer Briefkastenanlage, S 4.700, --.

Altenwohnungen Ennsleite - Gasinstallation, S 98.200, -- und

Lieferung von Jalousien, S 38.500, --.

*

Der Stadtsenat hielt am 3. Mai 1973 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellingner seine 121. ordentliche Sitzung ab.
Aus der Tagesordnung:

GEWERBE- UND STAATSBÜRGERSCHAFTS-ANGELEGENHEITEN

In 6 vorliegenden Anträgen gab der Stadtsenat jeweils eine positive Stellungnahme ab.

ANSCHAFFUNG VON DIENSTBEKLEIDUNG

Für die Anschaffung von Dienstbekleidung für verschiedene Bedienstetengruppen des Magistrates gab der Stadtsenat einen Betrag von S 31.340, -- frei.

BRENNSTOFFAKTION 1973

Die Stadtgemeinde führt wie in den vergangenen Jahren wieder eine Brennstoff-Aktion für befürsorgte Steyrer Bürger durch. Die Aktion wird heuer dahingehend abgeändert, daß den Beziehern vom Fürsorgeamt Anweisungen ausgestellt werden, für die Brennstoffe nach freier Wahl bezogen werden können. Dauerbefürsorgte erhalten 2 x eine Anweisung zu je S 340, -- (Gegenwert von 1.100 kg Wolfsegg-Traunthaler Braunkohle), die sogenannten Normalbezieher eine Anweisung über S 310, -- (Gegenwert von 500 kg Wolfsegg-Traunthaler Braunkohle).

KINDERSPIELPLATZ

Für die Ausstattung des Kinderspielplatzes in der Waldrandsiedlung gab der Stadtsenat einen Betrag von S 22.000, -- frei.

INSTANDSETZUNG VON SCHULEN UND KINDERGÄRTEN

In der Sonderschule 1, Industriestraße, ist die Instandsetzung des Bodens des Gymnastiksaales mit einer Gesamtsumme von S 80.340, -- erforderlich. Für die

Erneuerung der südseitigen Einfriedung der Taborschule, entlang der Umfahrung Seifentruhe wurde ein Betrag von S 17.300, -- und für die Erneuerung des Zaunes beim Kinderspielplatz Plenkberg, S 8.400, -- freigegeben.

AUFSCHLIESSUNG VON INDUSTREIGRÜNDEN

Die Stadtgemeinde Steyr besitzt an der Haagerstraße eine Reihe von Grundstücken, die für die Errichtung von Gewerbebetrieben vorgesehen sind. Zur Aufschließung dieser Gründe gab der Stadtsenat einen Betrag von S 744.000, -- frei.

BAUARBEITEN AN STÄDTISCHEN LIEGENSCHAFTEN

Für die Hauskanalisierung des Objektes Gleinker-Hauptstraße 12 mußten S 33.000, -- und für den Anschluß einer Wohnung in einem Altbau an das Städtische Wasserleitungsnetz S 7.000, -- bereitgestellt werden.

ANSCHAFFUNGEN FÜR DEN AMTSBETRIEB

Für die Hausdruckerei des Magistrates Steyr war die Anschaffung einer Reproduktionskamera und einer Falzmaschine im Wert von S 91.000, -- und für das Stadtbauamt der Ankauf eines Koordinatographen zu einem Betrag von S 17.500, -- erforderlich.

AUSBAU DES WIESENBERGES

Im Zuge der Errichtung des innerstädtischen Verkehrsrings durch den Baufortschritt bei der Umfahrung Seifentruhe, ist der Ausbau des Wiesenberges akut geworden. Dieses Straßenstück, das die Verbindung von der Kreuzung Schwimmschulstraße - Wehrgrabengasse bis zur Sierningerstraße (ungefähr in Höhe des ehemaligen Geschäftes Hrubant) hergestellt, ist einschließ- lich einer behelfsmäßigen Brücke über den Wehrgraben- kanal von der Stadtgemeinde zu errichten. Für die Herstellung einer provisorischen Brücke über den Wehrgrabenkanal, welche nur bis zu der später geplanten Zuschüttung des Wehrgrabenkanals in Funktion sein soll, gab der Stadtsenat einen Betrag von S 999.100, -- frei. Die Straßenbauarbeiten selbst werden einen Aufwand von S 1.740.000, -- erfordern.

Gleichzeitig genehmigte der Stadtsenat einen Betrag von S 265.000, -- für ein Detailprojekt für die Kanalisierung des damit im Zusammenhang stehenden Wehrgrabens.

HUNDSGRABENUMFAHRUNG

Im Zusammenhang mit der Umfahrung Hundsgaben wurde eine Lohnmehrforderung für den Bau der Brücke über die Zieglergasse in Höhe von S 13.830, -- zur Kenntnis genommen.

TEILBEBAUUNGSPLAN - KLEIN ABER MEIN

Der Magistrat hat vor einiger Zeit einen Teilbebauungsplan für das Gebiet der Waldrandsiedlung in Auftrag gegeben. Nunmehr wurde das Projekt vorgelegt, so daß die Zahlung eines Restes von S 18.000, -- erforderlich war.

AUTOBUSBAHNHOF STEYR - VORARBEITEN

In Nähe des Hauptbahnhofes Steyr ist die Errichtung eines zweckentsprechenden Autobusbahnhofes vorgesehen. Zur Durchführung von verschiedenen Vorarbeiten gab der Stadtsenat S 76.000, -- frei.

ÖFFENTLICHE WC-ANLAGEN

Im Zuge des Umbaues der WC-Anlagen Dominikanerkirche, Zwischenbrücken, wurde für die Durchführung der sanitären Installation S 62.000, -- und für Portalschlosserarbeiten S 36.500, -- bereitgestellt.

STRASSENBELEUCHTUNG

Zur Durchführung von verschiedenen Neubauten und Verbesserungen im städtischen Straßenbeleuchtungsnetz, bewilligte der Stadtsenat einen Betrag von Schilling 361.000, --.

ASPHALTIERUNGSPROGRAMM 1973

Als letzter Punkt stand das Asphaltierungsprogramm 1973 auf der Tagesordnung. Insgesamt ist zur Durchführung der verschiedenen vorgesehenen Asphaltierungsarbeiten ein Betrag von S 6.875.000, -- erforderlich. Infolge des großen Umfanges des Programmes, wird das Amtsblatt der Stadt Steyr eingehend über die verschiedenen geplanten Maßnahmen berichten.

Insgesamt wurden zur Durchführung dieser Beschlüsse Budgetmittel in Höhe von S 11.709.110, -- in Anspruch genommen.

In seiner Eigenschaft als Aufsichtsrat der gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr hatte sich der Stadtsenat mit folgenden Anträgen zu befassen:

Altenwohnungen Ennsleite, Herstellung von Unterböden, S 7.500, --.

Ausführung von Kunststein- und Terrazzoarbeiten, S 534.000, --.

Wiederaufbauvorhaben Resthof - Lieferung von Vorhangschlössern, S 3.520, --.

Vergrößerung der Zählerkästen, S 358.000, --.

Dachdeckerarbeiten, Bogenhausstraße 1 - 7, S 15.360, --.

Insgesamt wurden dafür S 1.318.380, -- freigegeben.

* Aus der Sprechstunde des Standesbeamten

AB 1. JULI 1973: VOLLJÄHRIG MIT VOLLENDUNG DES 19. LEBENSJAHRES

Österreichische Staatsbürger sind seit Jahren ab Vollendung des 19. Lebensjahres wahlberechtigt, die Männer außerdem wehrpflichtig. Die volle Geschäfts- und Handlungsfähigkeit, d. h. das Recht, Verträge abzuschließen und ihre Angelegenheiten selbst zu regeln, erlangten sie bisher allerdings erst mit Vollendung des 21. Lebensjahres. Auf Grund der geänderten wirtschaftlichen Verhältnisse erlangen die jungen Menschen heute wesentlich früher ihre Selbsterhaltungsfähigkeit. In vielen Staaten wurde daher nach Kriegsende das Volljährigkeitsalter herabgesetzt. Zur Zeit tritt die Volljährigkeit mit dem 18. Geburtstag z. B. in England und Schottland, Albanien, Bulgarien, in der Deutschen Demokratischen Republik, in Jugoslawien, Polen, Rumänien, der Tschechoslowakei, der Türkei, der UdSSR, in Ungarn, Indien, im Iran und Irak, in Israel, Libanon, im Sudan

ein. Mit 20 Jahren wird man in Dänemark, Norwegen, Schweden und in der Schweiz volljährig.

Seit Jahren war man sich auch in Österreich darüber einig, daß die Beseitigung der bestehenden Diskrepanz zwischen Wahlalter, Wehrpflichtalter und Volljährigkeit notwendig und wünschenswert sei, doch gingen zunächst die Meinungen darüber auseinander, ob man das Volljährigkeitsalter mit 18, 19 oder 20 Jahren festlegen sollte. Nach eingehenden Diskussionen und Auswertung der Stellungnahme aller zur Begutachtung berufenen Institutionen einigte man sich nunmehr, das Volljährigkeitsalter mit 19 Jahren festzusetzen. Mit Bundesgesetz vom 14. Februar 1973, BGBl. Nr. 108/1973, wurden die Bestimmungen über die Geschäftsfähigkeit und die Ehemündigkeit geändert. Die Änderungen treten mit 1. Juli 1973 in Kraft. Mit diesem Zeitpunkt erlangen alle Minderjährigen, die das 19. Lebensjahr vollendet haben, die volle Geschäfts- und Handlungsfähigkeit, wenn nicht bereits vor diesem Zeitpunkt durch Gerichtsbeschluß ihre Minderjährigkeit verlängert wurde oder wird.

VERKÜRZUNG DER MINDERJÄHRIGKEIT

Erscheint das Kind zur selbständigen Besorgung seiner Angelegenheiten reif, so hat das Gericht auf Antrag des Vaters, der Mutter, des Vormundes oder des Kindes selbst dessen Minderjährigkeit zu verkürzen. Der Antrag kann nur gestellt werden, wenn das Kind das 18. Lebensjahr vollendet hat. Zur Entscheidung über den Antrag ist jenes Bezirksgericht zuständig, in dessen Sprengel das Kind seinen Gerichtsstand hat, das ist beim ehelichen Kind das Bezirksgericht, in dessen Sprengel der eheliche Vater wohnt, beim unehelichen Kind jenes Bezirksgericht, in dessen Sprengel die uneheliche Mutter ihren ordentlichen Wohnsitz hat.

DER MANN MIT 19 JAHREN, DIE FRAU MIT 16 JAHREN EHEMÜNDIG

Auch das Ehemündigkeitsalter des Mannes mußte in diesem Zusammenhang geändert werden. Es wurde, so wie das Volljährigkeitsalter, beim Mann auf 19 Jahre (bisher 21 Jahre) herabgesetzt. Der Mann kann aber durch das Bezirksgericht auf seinen Antrag für ehemündig erklärt werden, wenn er das 18. Lebensjahr vollendet hat und er für die Ehe reif erscheint.

Die Frau wird wie bisher mit Vollendung des 16. Lebensjahres ehemündig. Auf ihren Antrag kann sie durch das Bezirksgericht als ehemündig erklärt werden, wenn sie das 15. Lebensjahr (bisherige theoretische Untergrenze 17. Lebensjahr) vollendet hat und für die Ehe reif erscheint.

MANN UND FRAU DURCH HEIRAT MIT 18 JAHREN VOLLJÄHRIG

Der Mann muß, um eine Ehe eingehen zu können, wenigstens das 18. Lebensjahr vollendet haben. Ist der Mann zwar schon 18, aber noch nicht 19 Jahre alt, so kann er eine Ehe nur eingehen, wenn ihn das Gericht für ehemündig erklärt und sein gesetzlicher Vertreter (ehelicher Vater, Vormund) und die Mutter als Sorgeberechtigte ihre Einwilligung zur Eheschließung geben. Der noch nicht 19 Jahre alte Mann wird mit der Eheschließung, also am Hochzeitstag, volljährig.

Die Frau muß, um eine Ehe eingehen zu können,

das 15. Lebensjahr vollendet haben. Ist sie noch nicht 19 Jahre alt, benötigt sie zur Eheschließung ebenfalls die Einwilligung ihres gesetzlichen Vertreters (ehelicher Vater, Vormund) und der Sorgeberechtigten (Mutter). Ist sie zwar schon 15, aber noch nicht 16 Jahre alt, muß sie außerdem vom Gericht für ehemündig erklärt worden sein. Den Antrag kann sie selbst stellen.

Eine Frau, die vor Vollendung des 19. Lebensjahres heiratet (Minderjährige), wird mit der Eheschließung, frühestens aber mit der Vollendung des 18. Lebensjahres volljährig und bleibt dies auch, wenn die Ehe in der Folge aufgelöst wird.

Heiratet eine Frau vor Vollendung des 18. Lebensjahres, so steht sie während des Bestandes der Ehe hinsichtlich ihrer persönlichen Verhältnisse einem Volljährigen gleich. Sie kann also ihre Angelegenheiten selbst vertreten. Bisher hatte der eheliche Vater bezüglich der Vermögensverwaltung die Stellung eines Kurators, während die Frau in allen übrigen Angelegenheiten durch den Mann vertreten wurde. Wird die Ehe vor Erreichung des 18. Lebensjahres durch die Frau aufgelöst, so endet mit der Auflösung der Ehe die Gleichstellung der Frau mit einem Volljährigen und sie hat von diesem Zeitpunkt an nur die Rechte einer Minderjährigen, sie kehrt also unter die väterliche Gewalt bzw. Vormundschaft zurück.

ÜBERGANGSBESTIMMUNGEN

Mit 1. Juli 1973 werden alle noch nicht 21-jährigen, die bereits das 19. Lebensjahr vollendet haben, volljährig. Ab 1. Juli 1973 sind auch alle Ehefrauen, die das 19. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, voll geschäfts- und handlungsfähig.

Wurde vor dem 1. Juli 1973 durch das Gericht die Verlängerung der väterlichen Gewalt oder der Vormundschaft ausgesprochen, so bleibt ein solcher Beschluß in Wirksamkeit. Die verlängerte Minderjährigkeit endet mit Vollendung des 21. Lebensjahres. Für Kinder, die unter verlängerter väterlicher Gewalt oder verlängerter Vormundschaft stehen und bis zum 1. Juli 1973 das 21. Lebensjahr vollenden, endet die Verlängerung am 1. Juli 1973.

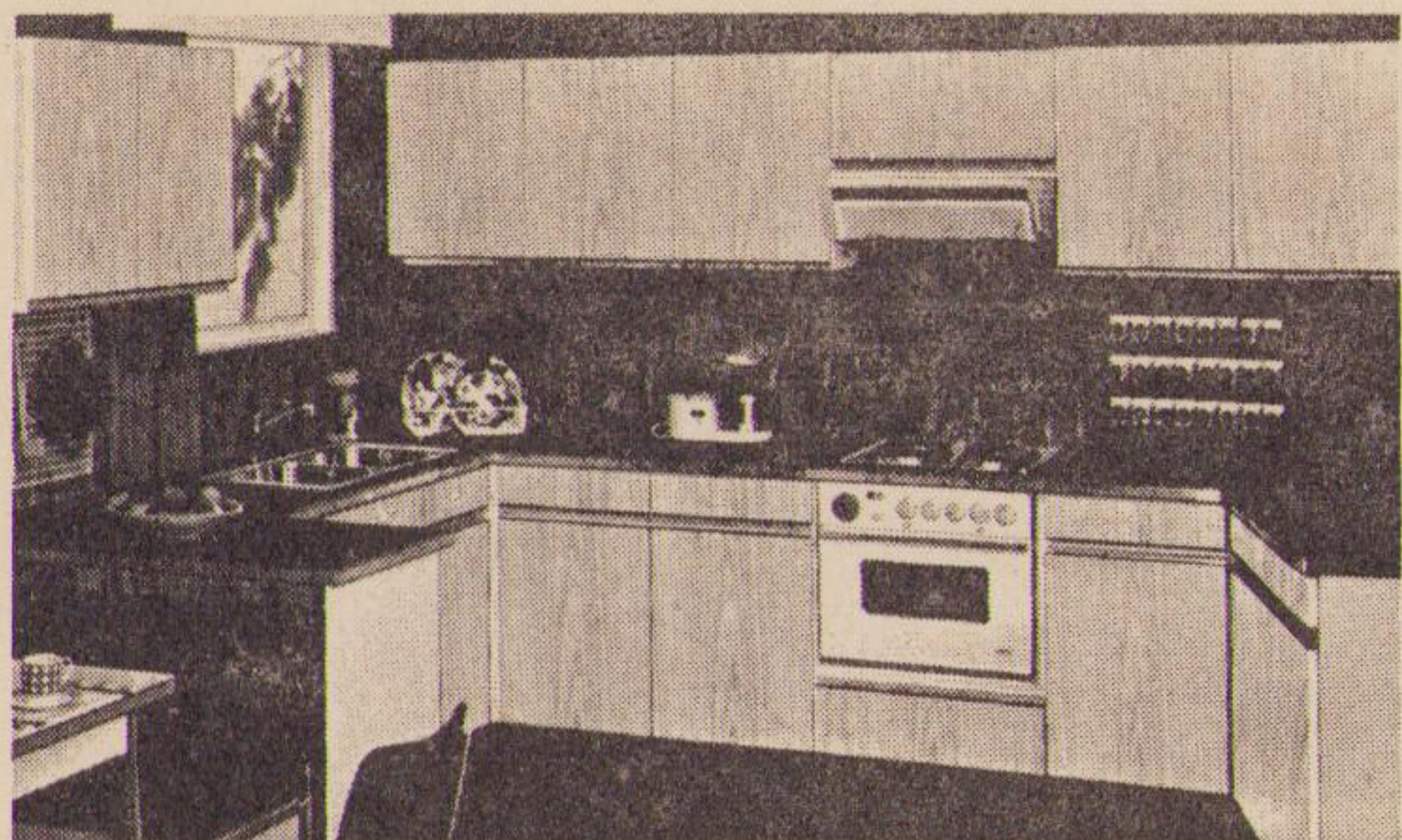
WEITERHIN HEIRATSBEIHILFE VON S 15.000, --

Entgegen immer wieder verbreiteten Gerüchten, die von einer bevorstehenden Abschaffung der Heiratsbeihilfe von je S 7.500, - für jeden Ledigen im Falle der Eheschließung wissen wollen, wird ausdrücklich festgestellt, daß diese Gerüchte jeder Grundlage entbehren und an eine Einstellung der Heiratsbeihilfe keinesfalls gedacht ist.

Das Sprachrohr der Polizei

Der beim diesjährigen Jugendverkehrswettbewerb in Steyr ermittelte Sieger, Manfred Dostal von der Knabenhauptschule Promenade, nahm am 4. Mai 1973 mit seinem Betreuer Polizeibezirksinspektor Josef Radler am Bundesjugendverkehrswettbewerb in Salzburg teil. Manfred Dostal errang bei diesem schwierigen Bewerb von insgesamt 24 Teilnehmern aus ganz Österreich den beachtlichen 3. Rang, wodurch er sich neben zwei Schülern aus Salzburg und einem Schüler aus Villach für den

Wir beraten Sie, planen und verbauen Ihre Küche auf den Zentimeter durch gelernte Fachkräfte. Darum sind wir auch die Einzigen, die auf **REGINA-KÜCHEN 5 JAHRE GARANTIE** geben können. Nützen auch Sie diese Gelegenheit, noch dazu wo REGINA-Küchen wirklich preisgünstig sind. Vergleichen Sie doch einmal die Qualität und den Preis mit anderen Küchen und Sie werden auf REGINA-Küchen greifen, natürlich vom



**REGINA - KÜCHEN - SPEZIALHAUS
MÖBEL - STEINMASSL,
WOLFERNSTRASSE 20**

am 17. und 18. Mai 1973 in Tunis stattfindenden internationalen Jugendverkehrswettbewerb "Coup Scolaire" qualifiziert. Dostal wird nach einer zweitägigen speziellen Schulung in Salzburg am 16. d. M. mit seinen drei Kameraden des österr. Teams, begleitet von Prof. Rudolf Payerhammer und Pol. Major Franz Weiß, beide aus Salzburg per Flugzeug über München und Paris nach Tunis reisen. Das angeführte Team wird bei dem Wettbewerb in Tunis die Farben Österreichs gegenüber Teilnehmern aus fast allen europäischen und einigen Ländern aus anderen Erdteilen zu vertreten haben.

Auf Grund der vom Bundespolizeikommissariat Steyr sehr intensiv betriebenen Verkehrserziehung in den Schulen war es möglich, daß sich in den vergangenen 5 Jahren bei den österreichischen Jugendverkehrswettbewerben insgesamt dreimal Schüler aus Steyr für das jeweilige österreichische Team zu den internationalen Jugendverkehrswettbewerben qualifizieren konnten.

Welche Bedeutung das Bundespolizeikommissariat Steyr der Verkehrserziehung der Jugend beimißt, geht auch daraus hervor, daß außer dem alljährlich durchgeführten Jugendverkehrswettbewerb noch folgendes unternommen wird:

Verkehrsunterricht in den Schulen:

Dieser Verkehrsunterricht in den Volks-, Sonder- und Hauptschulen und in den Unterstufen des Bundesrealgymnasiums, sowie in den kaufmännischen und gewerblichen Berufsschulen wird durch 3 Sicherheitswachebeamte durchgeführt. Im Schuljahr 1971/72 wurden in 648 Unterrichtsstunden in 324 Klassen 8.489 Schüler unterrichtet. Die Unterrichtsdauer betrug für jede Schulklasse 2 Stunden.

Verkehrserziehung in der Fahrschule der Jugend:

Die Verkehrserziehung in der Fahrschule der Jugend nahe dem linken Brückenkopf der Rederbrücke wird im Frühjahr und im Herbst laufend durchgeführt. So wurden im Herbstturnus 1971 und Frühjahrturnus 1972 die 1., 2. und 3. Klassen des Bundesrealgymnasiums und der Hauptschulen und die 5., 6. und 7. Klassen der Volks- und Sonderschulen unterrichtet. Die Unterrichtsdauer betrug pro Klasse und Turnus 90 Minuten, sodaß jede Klasse 3 Stunden praktischen Verkehrsunterricht erhielt. Insgesamt wurden in 306 Stunden 204 Klassen mit 5.811 Schülern praktisch unterrichtet.

Freiwillige Radfahrprüfungen:

Alljährlich wird eine freiwillige Radfahrprüfung in Zusammenarbeit mit dem O.Ö. Jugendrotkreuz durchgeführt. In diesem Jahr fand diese Prüfung am 12. und 13. 4. 1973 auf der Liegenschaft des Städt. Wirtschaftshofes statt. Insgesamt haben 593 Schüler (287 Mädchen und 306 Knaben) im Alter von 10 bis 12 Jahren daran teilgenommen.

Die Schüler, die die Prüfung mit Erfolg ablegen, erhalten einen Ausweis darüber, der für den Fall der Beantragung einer Radfahrbewilligung vor Erreichung des 12. Lebensjahres als Nachweis für die erforderlichen Kenntnisse der Verkehrsvorschriften anerkannt wird.

Heuer wurde allen Schülern, die die Prüfung bestanden haben, ein von der Volkskreditbank Steyr ausgestellter Gutschein im Werte von S 30, -- für die Neuanschaffung eines Sparbuches überreicht.



Schöne Bauten unserer Stadt



Foto: Hartlauer

DAS KAUFMANNSHAUS AM EHEMALIGEN
"BLUTGASSL"

Enge Gasse Nr. 11

Zwischen den Häusern Enge Gasse Nr. 9 und Nr. 11 führte im Mittelalter das "Badergäßl" zur Enns hinunter. Im Volksmund hieß das schmale, düstere Gäßchen "Blutgäßl", da in demselben ein Graf ermordet worden sein soll. Es wurde später dem Hause Nr. 9 zugeschlagen und, wie noch heute feststellbar, vermauert.

In der Folgezeit gehörte das Gebäude vorwiegend Handelsleuten, im 18. Jahrhundert jedoch den Riernermeistern Georg und Michael Kickendorfer, dann dem Apotheker Johann Michael Stigler. Im Jahre 1799 kaufte es der Weißwarenhändler Johann Michael Knabl um 5500 Gulden.

Der erste namentlich bekannte Besitzer wird 1531 erwähnt. Es ist der Handelsmann Georg Furtmoser. Er war Stadtrichter in den Jahren 1551 bis 1553 und 1555 bis 1556, Bürgermeister von 1559 bis 1563.

Mit dem Handel befaßten sich auch die Nachfolger Furtmosers, so die Familien Urkauf, Ättl, Winkler, Wagner und Riß.

Der von etwa 1590 bis 1610 nachweisbare Hauseigentümer Thomas Winkler, welcher mit Venediger Waren handelte, zählte in der Zeit der politischen Gegenreformation zu den ersten Emigranten Steyrs. Valentin Preuenhueber vermerkt dies in seinen Steyrer Annalen: "In diesem Jahr (1604) begaben sich Hieronymus Händel, Karl Elsenhammer und Thomas Winkler, vornehm und vermögende Bürger, samt den Ihrigen, der Reformation halber von hier hinweg nacher Regensburg".

Winkler dürfte es wohl gewesen sein, der an der Fassade seines Hauses die sehenswerte Kratzputzornamentik anbringen ließ. Während die Fenster nur von einer einfachen architektonischen Dekoration umrahmt sind, schmücken die Lisenen ornamentale Blätter, Blüten und Ranken. Aber auch das Einhorn-Motiv, das bekanntlich auch die Schauseite des Hauses Stadtplatz Nr. 19 ziert, tritt hier markant in Erscheinung. Die auf weiten Geschäftsreisen vielen Gefahren ausgesetzten Fernhandelsleute glaubten an die geheimnisvollen Kräfte des sagenhaften Einhorns. Nach ihrer Ansicht vermochte es genießbares Wasser aufzuspüren und vor Vergiftung zu schützen.

Zu diesem Gebäude, das heute Wolfgang Ecke besitzt, gehört auch das Haus Ennskai Nr. 6. Die Fassade desselben zeigt ein wuchtiges Rundbogentor und einfachen Sgraffitoschmuck.

Dr. Josef Ofner

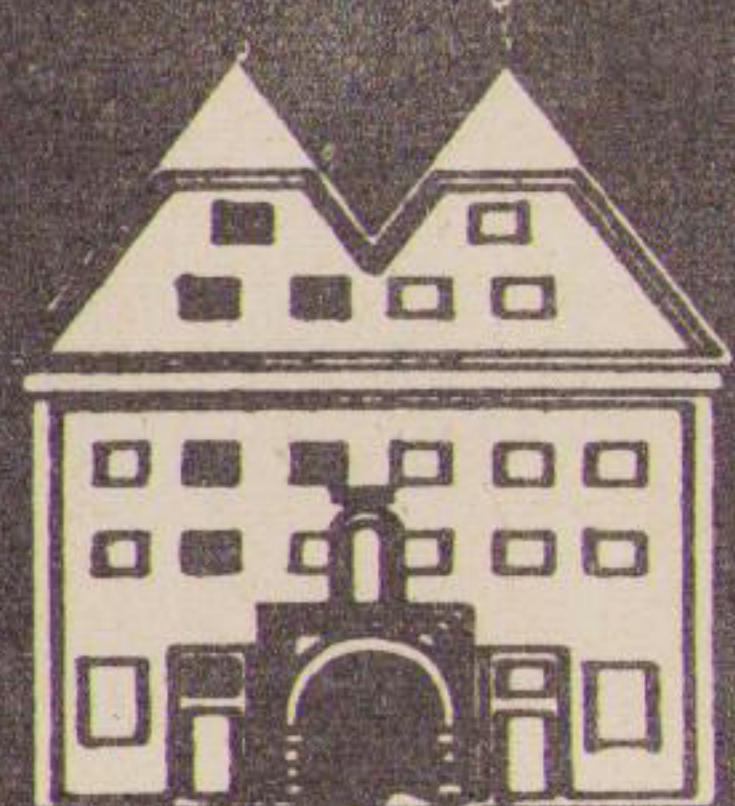
(Dehio, Oberösterreich, 1958. -E. Krobath, Die Bürgermeister der Stadt Steyr und ihre Zeit, 1957. -F. Berndt, Alte Badstuben in Steyr, 1953. -V. Preuenhueber, Annales Styrenses, 1740. -J. Curling, Das nützliche Einhorn, 1955. -I. Krenn, Häuserchronik der Altstadt Steyr, Diss., 1950)



Besuchen Sie das

**Heimatismuseum mit
Eisenmuseum**

Grünmarkt (Innerberger Stadel)



KULTURAMT

Veranstaltungskalender Juni 1973

MITTWOCH, 6. JUNI 1973, 19.30 UHR,
Schule Promenade 16, Turnsaal:
ÜBUNGSABEND für VOLKSTANZFREUNDE
(Vorbereitung für das Volkstanzfest am 16. 6. 1973)
Bitte Hausschuhe mitbringen!

MITTWOCH, 6. JUNI 1973, 20 UHR,
Saal der Arbeiterkammer Steyr, Färbergasse 5:
PSYCHOSOMATISCHE FORSCHUNG UND VEGETATIVE
DYSTONIE
Es spricht: Dr. Peter Kruletz, Villach
(gem. Veranstaltung mit dem Österr. Kneippbund, Orts-
verein Steyr)

DONNERSTAG, 7. JUNI 1973, 20 UHR,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"DIE FRÖSCHE" - Komödie von Aristophanes
Abonnement II - Restkarten ab 1. Juni 1973 im Frei-
verkauf an der Kasse des Volksskinos Steyr
Diese Komödie zählt zu den großartigsten des Komödien-
dichters Aristophanes. 405 vor Christi Geburt in Athen
erstmals aufgeführt, stellt Aristophanes u. a. in der Un-
terwelt Euripides dem Aischylos gegenüber. Aristophanes
lebte von 450 bis etwa 385 vor Christi.

DONNERSTAG, 14. JUNI 1973, 20 UHR,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"40 GRAD IM SCHATTEN"
Abonnement I - Gruppen A und C - Restkarten ab 8.
Juni 1973 im Freiverkauf an der Kasse des Volksskinos
Steyr
Dieses Musical wurde nach dem erfolgreichen Stück
"Der Regenmacher" von N. Richard Nash geschrieben.
Die Gesangtexte stammen von Tom Jones.

FREITAG, 15. JUNI 1973, 17 UHR,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
KONZERT DER KINDERSINGSCHULE DER VOLKSHOCH-
SCHULE STEYR
Unter der Leitung der Lehrkräfte VOI. Ingeborg Laden-
bauer, V1. Ingeborg Ladenbauer und Elisabeth Rebhandl
Gestaltung und Gesamtleitung: Prof. Brigitte Ladenbauer

SAMSTAG, 16. JUNI 1973, 20 UHR,
Casino Steyr, Leopold Werndl-Straße 10:
VOLKSTANZFEST
Tanzleitung: Oberschulrat Rudolf Bruneder
Es spielt die "LINZER TANZLMUSI" unter Leitung von
Kapellmeister Fritz Hartmann

SONNTAG, 17. JUNI 1973, 10 UHR,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
MATINEE DER STÄDTISCHEN MUSIKSCHULE STEYR -
ORCHESTERKONZERT
Programm:
Ludwig van Beethoven: 6. Symphonie op. 68 (Pastorale)
Ludwig van Beethoven: 4. Klavierkonzert op. 58
Solist: Gerhard Schlüsslmayr (Ausbildungsklasse
Emmo Diem), Klavier
Leitung: Prof. Rudolf Nones

■ SPARKASSEN-REISESERVICE ■



An- und Verkauf

aller ausländischen Zahlungsmittel und Reiseschecks

Schließfächer

zur sicheren Aufbewahrung Ihrer Wertgegenstände

Daueraufträge

für termingerechte Zahlungen während Ihres Urlaubes

Scheck und Scheckkarte

zur prompten Geldbeschaffung im In- und Ausland

Sparkasse in Steyr

Stadtplatz-Münichholz
-Tabor-Ennsleite-
-Sierning-

SAMSTAG, 23. JUNI 1973, 20 UHR,

Theater Steyr, Volksstraße 5:

GASTSPIEL des Staatlichen Gesang- und Tanz-Ensembles der Bjelorussischen Sozialistischen Sowjetrepublik
Das Ensemble steht unter der Leitung des Chefballtmeisters und verdienten Künstlers der Ukrainischen SSR Alexander OPANASENKO

(gem. Veranstaltung mit der Österreichisch-Sowjetischen Gesellschaft)

DONNERSTAG, 28. JUNI 1973, 20 UHR,

Theater Steyr, Volksstraße 5:

"SCHWANDA, DER DUDELSACKPFEIFER"

Volksooper von Jaromir Weinberger

Abonnement II - Restkarten ab 22. Juni 1973 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskins Steyr

Nach über 25 Jahren erscheint "Schwanda", der einzige große Opernerfolg des in Prag geborenen Jaromir Weinberger, wieder auf der Bühne des Landestheaters Linz. Auf dem Boden böhmischer Volksmusik hat der Komponist ein Libretto vertont, das auf eine alte Volkssage zurückgeht.

Ausstellung:

SAMSTAG, 26. MAI bis SONNTAG, 3. JUNI 1973

täglich von 9 - 12 und 15 - 18 Uhr,

Ausstellungsraum des Kulturamtes Steyr, Bahnhofstraße 6:

Konsulent Wilhelm SCHAUMBERGER

und Alfred KAULICH:

Ausstellung von GRAPHIKEN UND AQUARELLEN

Allfällige weitere Veranstaltungen des Kulturamtes der Stadt Steyr im Monat JUNI 1973 werden durch Anschlag und Rundfunk bekanntgegeben!

Volkshochschule der Stadt

DIENSTAG, 12. JUNI 1973

Führung

Steyr-Daimler-Puch AG - HAUPTWERK

Beginn: 13.00 Uhr

Voranmeldungen sind unbedingt erforderlich!

Anmeldeschluß: 6. 6. 1973

SAMSTAG, 18. - SAMSTAG, 25. AUGUST 1973

Studienfahrt

SÜDDEUTSCHLAND

Leitung: VOK Maria Hofinger

Prof. Dr. Wolfgang Rusch

Einige Plätze sind noch frei, Detailprogramme sind bei der Volkshochschule erhältlich!

Anmeldungen und Auskünfte:

Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 212.



Asphaltierungsprogramm 1973

Wie bereits berichtet, gab der Stadtsenat in seiner Sitzung vom 3. Mai 1973 zur Fortführung des Asphaltierungsprogrammes 1973 einen Betrag von Schilling 6,875.000, -- frei. Diese Summe ist ungefähr doppelt so groß als jene, die für das Asphaltierungsprogramm 1972 aufgewendet wurde. In diesem Programm sind Erhaltungsarbeiten an asphaltierten Straßen, Neuasphaltierungen, Instandsetzungen und Neuherstellung von Gehsteigen enthalten. Einige Instandsetzungsarbeiten betreffen auch Bundesstraßen, die im Stadtgebiet gelegen sind. Ein großer Teil der Arbeiten wurde nach einer Ausschreibung an Baufirmen vergeben. Lediglich ein Teil der Asphaltierungsarbeiten wird vom Städt. Wirtschaftshof erledigt. Die Arbeiten wurden bereits in Angriff genommen und sollen im wesentlichen gegen Ende des Sommers abgeschlossen sein.

Eine Reihe von Straßen erhält einen neuen Belag im Heißverfahren. Einige der wichtigsten Abschnitte sind:

Reithoffergasse, Wenhartstraße, Wegererstraße, Drahtzieherstraße, Marsstraße, Wieserfeldplatz, Schwimmschulstraße, Madlsederstraße, Sudetenstraße, Werndl-

straße, Promenade, Steinerstraße, Mittlere Gasse, Hesenplatz, Berggasse, Kegelprielstraße, Weinzierlstraße, Schwamminger Straße, Dukartstraße, Ledwinkastraße, Christkindlweg.

Eine Reihe von größeren Instandsetzungs- und Erhaltungsarbeiten ist daneben vorgesehen. Darunter fallen z. B.: Unterwaldstraße, Kammermayrstraße, Ramingsteg, Leharstraße, Neubaugasse, Neuschöner Hauptstraße, Ennskai, Volksstraße, Sarninggasse, Oberer Schiffweg, Pyrachstraße, Laichbergweg, Neue-Welt-Gasse, Neustraße, Kegelprielstraße, Fabrikstraße ab Direktionsberg bis Schwarze Brücke, Leopold-Werndl-Straße, Blumauergasse, Redtenbachergasse, Rörholtweg.

In einer weiteren Gruppe ist die Herstellung und Instandsetzung von Gehsteigen vorgesehen. Die größten und bedeutendsten Vorhaben betreffen folgende Straßen: Direktionsstraße, Märzenkellerstiege, Wehrgrabengasse, Azwangerstraße, Industriestraße, Promenade, Am Ennsleitenhang, Leopold-Werndl-Straße, Wehrgrabengasse, Renovierung der Pfarrstiege, Verbindungsgehsteig zwischen Hafnerstraße und Glöckelstraße.

Ehrung für Regierungsrat Prof. Gerstmayr



Der Gemeinderat der Stadt Steyr verlieh an Reg. Rat Prof. Hans Gerstmayr als ersten in Würdigung seiner Verdienste um die Stadt Steyr und seines künstlerischen Lebenswerkes, die neugeschaffene Verdienstmedaille der Stadt Steyr.

Bürgermeister Fellingner überreichte kürzlich im Beisein des Magistratspräsidiums die Auszeichnung an Prof. Gerstmayr in seinem Heim in Mauthausen.

Stadtgemeinde Steyr erhöht Gasabgabetarife nicht

Am 1. 5. 1973 wurden allgemein die Gasabgabetarife in Österreich erhöht. Die Städtischen Unternehmen der Stadt Steyr machten jedoch von der Möglichkeit einer Tarifierhöhung im Ausmaß von rund 6,5 % keinen Gebrauch.

Diese Entscheidung konnte getroffen werden, da in Steyr die Umstellung der Gasversorgung auf Erdgas unmittelbar bevorsteht. Mit der Umstellung auf Erdgas

wird die derzeitige Spaltgaserzeugungsanlage nicht mehr eingesetzt werden. Durch den Wegfall der Betriebskosten dieser Anlage wird die Stadtgemeinde in der Lage sein, den Abgabepreis der Energieeinheit zu senken. Eine Kompensation des Einnahmeentfalls durch die Nichterhöhung der Gastarife wird durch steigende Verkaufsziffern möglich sein.

"BLAUER BOCK" zu Gast in der Sporthalle Steyr

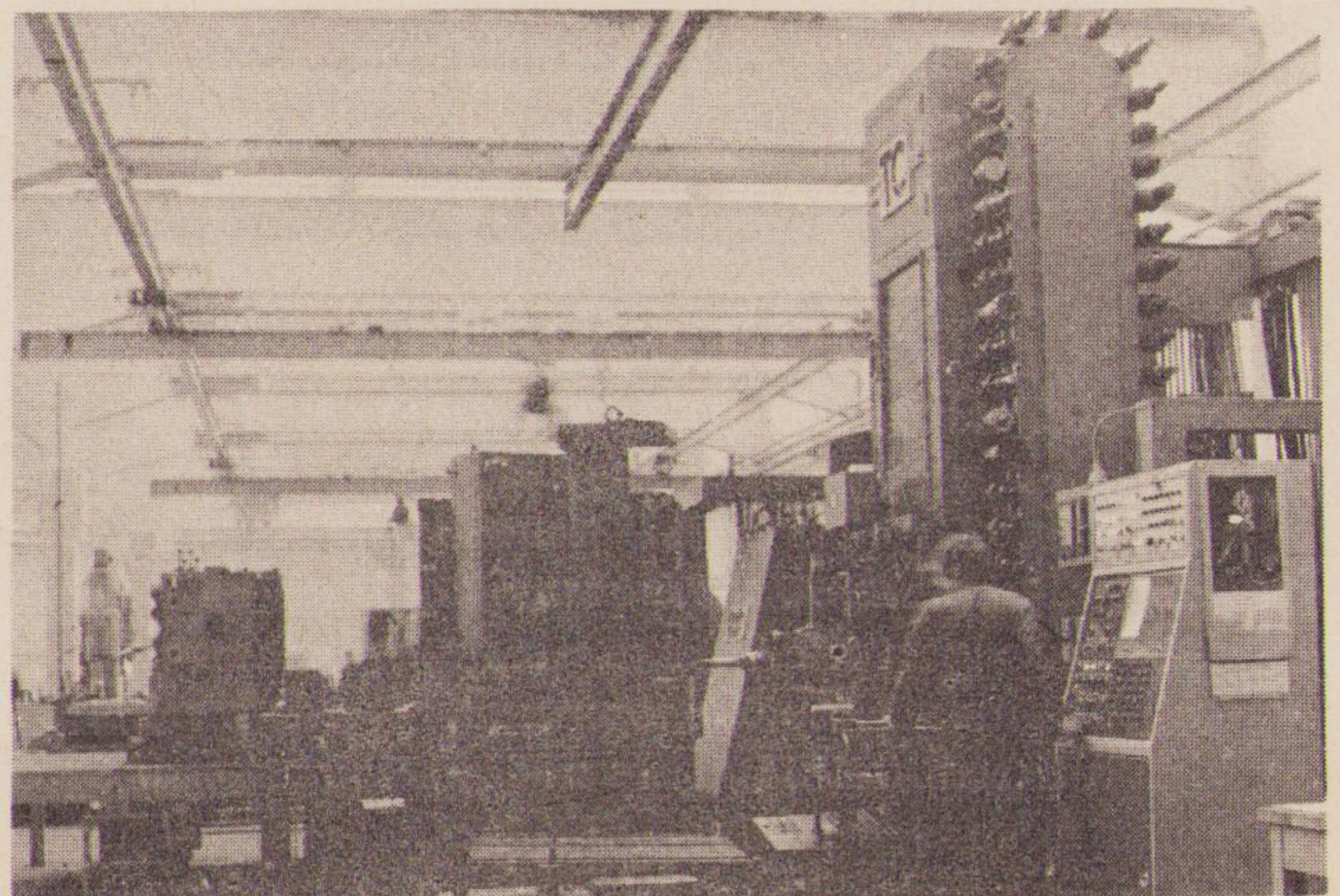
Die Fernsehsendung "Im Blauen Bock", die sich vor allem in der Bundesrepublik Deutschland großer Beliebtheit erfreut, wurde am 28. April 1973 aus der Sporthalle Steyr direkt übertragen. Die Fernsehteilnehmer in der Bundesrepublik sahen einen Einleitungsfilm über die Eisenstadt Steyr und die Darbietung bekannter deutscher und österreichischer Künstler von Theater und Film. Im österreichischen Fernsehen wurde der "Blaue Bock" am 29. Mai als Aufzeichnung gebracht.



Foto: Hartlauer

Unser Bild zeigt den Bürgermeister der Stadt Steyr, Josef Fellingner, als Ehrengast mit dem Präsentator der Sendung "Im Blauen Bock" Heinz Schenk.

Neues Fertigungszentrum in den Steyr-Werken



Am 27. April wurde im Hauptwerk Steyr der Steyr-Daimler-Puch AG ein neues Fertigungszentrum zur Be-



ARBEITSMARKTANZEIGER des Arbeitsamtes Steyr

Nebenerwerb für Bergbauern - eine Erfordernis unserer Zeit

Der Arbeitsamtbezirk Steyr gehört zu jenen Gebieten, in denen die Landwirtschaft in weiten Bereichen bergbauernmäßig strukturiert ist. In vielen Fällen wird die Bewirtschaftung der Höfe in erster Linie von den Frauen bewältigt. Die Männer arbeiten teilweise in Industrie und Gewerbe und können sich aus diesem Grund um die Landwirtschaft nur in ihrer Freizeit kümmern.

In Gesprächen mit Landwirten aus dem Enns- und Steyrtal kam zum Ausdruck, daß eine Reihe von Bergbauern infolge der Größe des Betriebes doch nicht in der Lage ist, einer ständigen Beschäftigung in einem Industrie- oder Gewerbebetrieb nachzugehen.

In den meisten Fällen wären aber diese Bauern bereit, einen Nebenerwerb in Form von Heimbeschäftigung anzunehmen. Die räumliche Gestaltung der Bauernhöfe würde erlauben, daß Werkstätten oder Arbeitsräume eingerichtet werden könnten. Dadurch würde die Möglichkeit geschaffen, daß ohne vorgeschriebener Arbeitszeit ein Landwirt einer Beschäftigung nachgeht, die ihm zusätzliches Einkommen sichert und außerdem den Verbleib in den ländlichen Gebieten garantiert.

Industrie und Gewerbe klagen vielfach über Kräftemangel und sind gezwungen, teilweise auch Fremdarbeiter einzustellen. Durch ein Arrangement mit der Landwirtschaft wäre es sicher möglich, verschiedene Probleme zu lösen. Die Bedienung von Maschinen verschiedenster Art ist durch die Technisierung auch im ländlichen Raum, dieser Bevölkerungsschicht nicht fremd. Die Belieferung des Erzeugungsmaterials würde vielfach von den Landwirten mit eigenen Fahrzeugen selbst durchgeführt. Dasselbe gilt für die Rückführung der fertiggestellten Waren bzw. Artikel. Vielleicht haben sich manche Industrie- und Gewerbeunternehmer mit solchen Gedankengängen noch nicht beschäftigt und diese Möglichkeit der Behebung von Personalschwierigkeiten noch nicht erwogen. Es wäre erfreulich, wenn es gelingen könnte, hier zumindest in einzelnen Fällen, Beispiele zu setzen. Es wäre damit sowohl den Betrieben, als auch der Landwirtschaft gedient.

Die Arbeitsverwaltung ist gerne bereit, im Wege der Arbeitsmarktförderung für eventuelle Einschulungen, die zweifellos teilweise erforderlich sind, die entsprechenden Mittel zur Verfügung zu stellen.

Das Arbeitsamt Steyr bietet in diesem Zusammenhang seine Vermittlungsdienste an und steht jederzeit Interessenten für Auskünfte zur Verfügung.

H M S, BRUGGER-MALACEK, Wolfen,

suchen zum sofortigen Eintritt:

KONSTRUKTEUR

mit Erfahrung in der Konstruktion von Sondermaschinen

und mehrere

STAHLBAUSCHLOSSER
MASCHINENSCHLOSSER
DREHER
SPENGLER
sowie 5 anlernfähige
METALLHILFSARBEITER

Geboten wird sehr gute Verdienstmöglichkeit, Treueprämie, Autobuszubringerdienst Steyr - Wolfen.

BAUTECHNIKER, Kraft mit HTL oder Bauhandwerkerschule, für die Planung von Wohnungs- und Industriebauten, Entlohnung nach Vereinbarung, Dauerstelle, Unterkunft kann beigelegt werden - Dipl. Ing. Neudeck, Steyr, Stadtplatz 40.

BAUTECHNIKER, mit abgeschlossener HTL oder mehrjähriger Praxis als Bautechniker, Aufgabengebiet: überwiegend Hochbau, Entlohnung nach Vereinbarung, Dauerstelle - Fa. Zwettler, Baufirma, Porschestraße 7, Steyr, Tel. 3941.

DIPLOMINGENIEUR für Maschinenbau, Kraft mit abgeschlossener Hochschule für das technische Büro,

Gehalt nach Vereinbarung, Wohnung wird beigelegt, Werkküche, Dauerstelle - Steyr-Daimler-Puch AG, Wälzlagerwerk.

MASCHINENKONSTRUKTEUR, erfahrene ältere Kraft mit einschlägiger Praxis, selbständiges Arbeitsgebiet, möglichst Absolvent der HTL-Maschinenbau, bei der Wohnungsbeschaffung ist der Dienstgeber behilflich, Dauerstelle, Entlohnung nach Vereinbarung - Ing. Karl Anderle, Maschinenfabrik, Steyr-Gleink, Gleinkerhauptstraße 1.

RUNDFUNKTECHNIKER, Absolvent der HTL mit REFA-Ausbildung, für Arbeitsvorbereitung und Kalkula-

tion, nach Möglichkeit Fachkenntnisse in der Elektroindustrie - AEG-Telefunken, Ges.m.b.H., Steyr, Wagnerstraße 2.

SYSTEMANALYTIKER, für die Abteilung Datenverarbeitung, technische oder kaufm. Mittelschulbildung, praktische Erfahrung in der Datenverarbeitung erwünscht, Entlohnung nach Vereinbarung, Unterkunft wird beigestellt - Steyr-Daimler-Puch AG, Hauptwerk Steyr.

JUSTIZWACHEBEAMTE

die Strafvollzugsanstalt Garsten sucht für den Dienst eines Justizwachebeamten (Bundesdienst) geeignete Interessenten.

Aufnahmebedingungen:

1. Mindestalter 18 Jahre
2. Höchstalter 30 Jahre
3. Österr. Staatsbürgerschaft
4. Exekutivdiensttauglichkeit (Mindestgröße 1,68 m)
5. Unbescholtenheit
6. abgeleiteter Präsenzdienst

Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr und die Personalabteilung der Strafvollzugsanstalt Garsten.

BUCHHALTER, Absolvent der Handelsakademie, für die Finanzbuchhaltung, Entlohnung und Arbeitsbeginn nach Vereinbarung, Dauerstelle - Fa. Gebr. Riha, Metallwarenfabrik, Steyr, Pyrachstraße 1.

BANKANGESTELLTER, für ein Kreditinstitut in Steyr, Maturant der Handelsakademie oder Gymnasium, nur Kraft mit gutem Leumund und Benehmen, leistungsrechte Entlohnung, Dauerstelle.

Auskünfte beim Arbeitsamt Steyr, Zimmer 9.

VERWALTUNGSANGESTELLTER, möglichst Absolvent der Handelsschule im Alter bis ca. 30 Jahre, Dauerstelle, Entlohnung nach Schema, schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf an das Gemeindeamt Sierning.

AUTOVERKÄUFER, jüngere branchenkundige Kraft, geeignete Kraft wird angelernt, gutes Auftreten erforderlich, Dauerstelle, Entlohnung nach Vereinbarung - Fa. Sommer, Kfz-Werkstätte, Bad Hall, Steyrer Straße 40.

FAHRVERKÄUFER, tüchtige verlässliche Kraft mit Führerschein C, für den Verkauf von Obst- und Frischgemüse - Kurt Havelka, Obst-Center, Steyr, Wolfersstraße 10.

HANDELSREISENDER, zum Aufbau eines Kundenstockes im Raume Bad Hall, Sierning und Schiedlberg, Beratung und Verkauf von Futtermitteln an Landwirte und Produkthändler, Fixum, Provision, Diäten, Gebietsschutz, Firmenwagen oder Kilometergeld - Fa. Fixkraft, Futtermittelerzeugung, Eberschwang, Aschbach 4.

KRAFTFAHRER, verlässliche Kraft mit Führerschein C, für Zustellfahrten auf Baustellen im Raume Steyr, Dauerstelle, Entlohnung nach Vereinbarung - Fa. Weidinger, Holzbauwerk, Steyr, Rennbahnweg 2 - 4.

2 KRAFTFAHRER, tüchtige Kräfte mit Führerschein C, für Transportfahrten von einer Baustelle in der Nähe von Wien, Dienstenteilung: 10 Tage Arbeit, 4 Tage frei, guter Verdienst wird zugesichert, Unterkunft vorhanden - David Ahrer, Transporte, Kleinraming 21.

1 KRAFTFAHRER mit Führerschein C, für Zustelldienst von Bier mit LKW und

1 KRAFTFAHRER mit Führerschein B, für Zustelldienst mit leichten Autos - beide Kräfte müssen auch fallweise im Bierlager mitarbeiten sowie mit Stapler fahren - Zipfer-Bierniederlage, Steyr, Markusstraße. LKW - LENKER, eingestellt werden nur verlässliche Kräfte möglichst mit Praxis für Ziegelzustelldienst in Steyr und Umgebung, Dauerstelle, Entlohnung nach Vereinbarung - Fa. Ratzinger, Ziegelwerk, Steyr, Wolfersstraße 17.

STEYRER KOHLENVERTRIEB Ges.m.b.H. sucht 1 KRAFTFAHRER, erfahrene Kraft mit Führerschein C, für Zustelldienst im Raume Steyr, Entlohnung nach Vereinbarung, Dauerstelle, Tel. 3226.

SCHRIFTENMALER, nur gelernte Kraft welche selbstständig arbeiten kann, Aufgabengebiet: Schilder und Auto beschriften, gute Entlohnung wird zugesichert, Dauerstelle, Unterkunft kann eventuell beigestellt werden - K. Rauch, Schriftenmalerei, Steyr, Resthofstr. 24.

BAUHILFSARBEITER, nur verlässliche Kraft mit gutem Leumund, für verschiedene Hilfsarbeiten im Stadtgebiet.

STÄDT. WIRTSCHAFTSHOF, STEYR
Schlüsselhofgasse 65, Tel. 2187

KONSTRUKTIONSSCHLOSSER, jüngere Kraft mit Praxis, für Montagearbeiten und Stahlkonstruktionen, gute Entlohnung, Dauerstelle - Fa. Emmerich Vösl, Konstruktionsschlosserei, Steyr, Klingschmiedgasse 4. 2 MONTAGESCHLOSSER, Kräfte mit Praxisnachweis für Montage von Maschinenteilen, Dauerstelle, gute Entlohnung - Fa. Anderle, Maschinenfabrik, Steyr-Gleink, Gleinkerhauptstraße 1.

BETRIEBSSCHLOSSER, tüchtige Kraft für Instandhaltung und Reparatur, Dauerstelle, Entlohnung nach Vereinbarung - Fa. Gaspelmayr, Spiel-, Sport- und Galanteriedreherei, Grünburg.

BETRIEBSSCHLOSSER, tüchtige ehrliche Kraft nach Präsenzdienst, für alle im Sägewerk und in der Zimmerei anfallenden Montage- und Reparaturarbeiten, gute Entlohnung, Dauerstelle, bei der Unterkunftsbeschaffung ist der Dienstgeber behilflich - Fa. Weidinger, Holzbauwerk, Steyr, Rennbahnweg 2 - 4.

SCHLOSSERHELPER, für die Mithilfe bei verschiedenen Montagearbeiten, Dauerstelle, Entlohnung nach Vereinbarung - Fa. Grafeneder, Bauschlosserei, Garsten, Prandtauer-Straße 12.

DREHER und BOHRWERKSDREHER, gewissenhafte Kräfte nach Präsenzdienst, für alle anfallenden Arbeiten, Einzel- und Serienfertigung, bei der Quartiersbeschaffung ist der Betrieb behilflich - Fa. Ing. Anderle, Maschinenfabrik, Steyr-Gleink.

DREHER, gelernte Kräfte nach Präsenzdienst, Einzel- und Serienfertigung - Fa. Weber, Ölhydraulik, Losenstein.

BOHRIST, FRÄSER und RUNDSCHLEIFER, nur gewissenhafte Kräfte, keine Arbeitsplatzwechsler, Normalarbeitszeit, Fahrtkostenvergütung - Fa. Ing. Anderle, Maschinenfabrik, Steyr-Gleink.

WASSERLEITUNGSINSTALLATEUR, Kraft mit Praxis im Verlegen von Leitungen und Montage von sanitären Einrichtungsgegenständen, Entlohnung nach Vereinbarung, Dauerstelle - Fa. Kriszan, Installationsbetrieb, Steyr, Stadtplatz 44.

3 GAS-, WASSER- und HEIZUNGSINSTAL-
LA TEURE, nur gelernte Kräfte zum Verlegen von Lei-
tungsrohren und Installationen von Heizungsanlagen,
Dauerstellen, gute Entlohnung, Arbeiten im Raume OÖ.
- Fa. Obermayr u. Madl, Heizungsinstallationen, Steyr,
Haratzmüllerstraße 11.

Kfz-MECHANIKER, verlässliche Kraft mit abge-
schlossener Berufsausbildung für Reparatur und Service-
arbeiten, vorwiegend Vauxhall und Audi NSU-Auto-
Fa. Sommer, Kfz-Werkstätte, Bad Hall, Steyrer Str. 40.

**SUCHEN SIE EINEN INTERESSANTEN UND SICHEREN
ARBEITSPLATZ?**

Dann kommen Sie zu uns!

Für junge Männer:

**SCHUHFACHARBEITER
ZUSCHNEIDER**

Für junge Mädchen:

NÄHERIN - STEPPERIN

Einjährige innerbetriebliche Lehre und Ausbildung
mit Abschlußprüfung und Diplom.

Nach Abschluß der Ausbildung Einsatz entsprechend
der erworbenen Fähigkeiten. Für tüchtige Mitarbei-
ter weitere Aufstiegsmöglichkeiten bis zum Techni-
ker oder Meister bei zusätzlicher Schulung.

SCHON WÄHREND DER AUSBILDUNG NORMALER,
TARIFÜBLICHER STUNDENLOHN.

GUSTAV HOFFMANN GesmbH. - Schuhfabrik
Garsten, St.-Berthold-Allee 56

SCHRIFTSETZER für Merkantil- und Akzidenz-
satz, gelernte Kraft, gute Bezahlung, Dauerstelle -
Vereinsdruckerei, Steyr, Stadtplatz 2.

KUNSTSTOFFSPRITZGIESSER, tüchtige Kraft
für die Bedienung von Maschinen und Hilfsarbeiten aller
Art im Betrieb - Peter Hamann, Bijouterieerzeugung,
Steyr-Gleink, Ennsner Straße 15.

MAGA ZINARBEITER, aus- und einpacken von Me-
tallteilen und

VERLADEARBEITER, für verschiedene Lade- und
Transportarbeiten, gute Entlohnung, Dauerstelle, Ledig-
genunterkünfte, Werkküche - Steyr-Daimler-Puch AG,
Wälzlagerwerk.

MAGA ZINARBEITER, verlässliche Kraft mit Kennt-
nissen in der Kfz-Branche, für das Ersatzteillager - Wal-
ter Wieser, Kfz-Werkstätte, Steyr, Haratzmüllerstr. 58.

FREIE ARBEITSPLÄTZE FÜR FRAUEN

BUCHHALTERIN für einen Bijouteriewarenerzeu-
gungsbetrieb in Steyr, Absolventin der Handelsschule
auch ohne Praxis, für selbständige Erledigung der Buch-
haltung bis zur Bilanz, Dauerstelle, Entlohnung nach
Vereinbarung. Arbeitsantritt ab Juli 1973.

Auskünfte beim Arbeitsamt Steyr, Zimmer 10.

BUCHHALTUNGSANGESTELLTE, nur Kraft mit
Handelsakademie, Handelsschule und Praxis, Entlohnung
nach Vereinbarung, Dauerstelle - Fa. Heinz Lipowsky,
Steuerberater, Steyr, Gleinkergasse 30.

BUCHHALTUNGSANGESTELLTE, für Buchhal-
tung bis zur Bilanz, Praxisnachweis erwünscht, Dauer-
stelle - Fa. Ing. Schwarz, Stahl- und Metalltechnik,
Leonstein.

BUCHHALTERIN, Handelsschulabsolventin oder
Praxisnachweis, für die selbständige Erledigung der Buch-
haltung und Fakturierung, Dauerstelle, Entlohnung nach

Vereinbarung - G. Sommer, Kfz-Werkstätte, Bad Hall,
Steyrer Straße 40.

KAUFM. BÜROANGESTELLTE, versierte Kraft
für alle einschlägigen Büroarbeiten ohne Buchhaltung,
Dauerstelle, Entlohnung nach Vereinbarung - Fa. Hoch-
gatterer, EHO Möbelerzeugung, Leonstein.

KAUFM. BÜROANGESTELLTE, Absolventin der
Handelsschule mit mehrjähriger Büropraxis, erwünscht,
überwiegend Korrespondenz, Dauerstelle - Höhere Techn.
Bundeslehranstalt, Steyr, Schlüsselhofgasse 63.

STENOTYPISTIN, Absolventin der Handelsschule
mit sehr guten Maschinschreib- und Stenokenntnissen,
für Korrespondenz und diverse Schreibarbeiten, Dauer-
stelle, Entlohnung nach Vereinbarung - Ennskraftwerke
AG, Steyr, Resthofstraße 20.

BÜROGEHILFIN, Handelsschulabsolventin oder Kraft
mit guten Maschinschreibkenntnissen und Steno, Ent-
lohnung nach Vereinbarung, Dauerstelle - Vorstellungen
werden erbeten von Donnerstag bis Samstag - Fa. Baum-
gartner, Steyr, Stadtplatz 4, Schuhhaus.

BÜROGEHILFIN, Kraft mit guten Maschinschreib-
kenntnissen für Korrespondenz und Fakturierung, Dauer-
stelle, Entlohnung nach Vereinbarung - Fa. Beer und
Janischofsky, Bauunternehmen, Steyr, Grünmarkt 12.

BÜROGEHILFIN, jüngere Kraft für alle anfallenden
Büroarbeiten einschließlich Telefondienst, Saisonstelle
vom 1. 4. - 31. 10. 1973 - Evangelisches Hospiz, Bad
Hall, Römerstraße 7.

BÜROGEHILFIN, Absolventin der Handelsschule, für
allgemeine Büroarbeiten, Entlohnung nach Vereinbarung,
Dauerstelle - Fa. Braunsberger, Möbelhaus, Steyr, Pa-
chergasse 17.

BÜROGEHILFIN, Kraft aus Steyr oder Umgebung,
für alle anfallenden Büroarbeiten einschließlich Buch-
haltung, Dauerstelle, Entlohnung nach Vereinbarung -
Fa. Kankovsky, Kürschnerei, Steyr, Stadtplatz 39.

BÜROGEHILFIN, Kraft mit Buchhaltungskenntnissen,
Alter über 30 Jahre, Dauerstelle, Entlohnung nach Ver-
einbarung - Fa. Hofer, Eisenwaren, Steyr, Stadtplatz 6.

Fa. Anton PELZ, Gittererzeugung, Steyr, Hammer-
schmiedberg 11 sucht:

BÜROGEHILFIN, jüngere Kraft mit Handels-
schule für Lohnverrechnung, Fakturierung, Offert-
erstellung, ganz- oder halbtägig, Dauerstelle, Ent-
lohnung nach Vereinbarung.

BÜROGEHILFIN, Kraft im Alter von 25 bis 35 Jahre
mit Praxis in allen Büroarbeiten, Entlohnung nach Kol-
lektivvertrag - Fa. Weinbergmaier, Tiefkühlkost, Steyr,
Sebekstraße 13 a.

HEIMERZIEHERIN, nach Möglichkeit mit ab-
geschlossener Mittelschule für die Beaufsichtigung
von Buben im Alter von 10 bis 14 Jahren (Gymnasi-
um-Unterstufe), Unterkunft vorhanden - KAMILLIA-
NER JUVENAT, Privatschule, Losensteinleiten.

TEXTILVERKÄUFERIN, gelernte Verkäuferin kann
auch aus anderer Branche sein, für den Verkauf von Da-
menkonfektion, Dauerstelle, Entlohnung nach Verein-
barung - Fa. Haubeneder, Kleiderhäuser, Steyr, Enge.
LEBENSMITTELVERKÄUFERIN, nur gelernte
Kraft mit abgeschlossener Berufsausbildung - Julius
Meinl AG, Steyr, Stadtplatz 30.

LADNERIN, jüngere Kraft ab 16 Jahren, für den Verkauf von Backwaren, Unterkunft und Verpflegung beim Dienstgeber - Bäckerei Ritter, Kleinraming.

SAMENVERKÄUFERIN, gelernte Verkäuferin auch aus anderer Branche, Alter bis 30 Jahre, Entlohnung nach Vereinbarung, Dauerstelle - Klaus Löscher, Samenfachgeschäft, Steyr, Grünmarkt 8.

VERKAUFSHELPERIN, Kraft mit netten Umgangsformen im Alter von 20 bis 35 Jahren, Dauerstelle, Entlohnung nach Vereinbarung - Fa. Florian Ziermayr, Baustoffhandel, Waldneukirchen.

VERKAUFSHELPERIN, für Lebensmittelverkauf, ansprechende Kraft mit nettem Äußeren aus der näheren Umgebung von Bad Hall, keine Unterkunft - Fa. Moser, Kaufhaus, Bad Hall, Hauptplatz 3.

WERBEDAMEN

werden ab 7. Juni 1973 für 9 Wochen, Donnerstag und Freitag von der Firma Nestlé, Nahrungsmittelerzeugung für die Einführung eines neuen Produktes gesucht. Die Firma zieht Hausfrauen oder Studentinnen von 18 bis 40 Jahren vor, gute Verdienstmöglichkeit.

Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 10.

2 SERVIERERINNEN, Servierkenntnisse unbedingt erforderlich, Mindestalter 18 Jahre, Saisonstelle, April - Oktober, wöchentl. 1 Ruhetag, sehr gute Verdienstmöglichkeiten - Pension Baumgartner, Bad Hall, Sulzbach 10.

SERVIERERIN, Saisonstelle bis Oktober 1973, Mindestalter 18 Jahre, einfache Servierkenntnisse erforderlich, wöchentl. 1 Ruhetag - Gasthof Blasl, Losenstein.

SERVIERERIN ohne Inkasso, gelernte Kraft für Dauerstelle, Verpflegung und Unterkunft beim Dienstgeber - Wilhelm Mayr, St. Ulrich.

SERVIERERIN mit guten Kenntnissen im Speisenservice, 18 bis 45 Jahre, Sonntag Ruhetag, keine Unterkunft - Michael Faber, Grieskirchnerbräu, Steyr, Stadtplatz 20.

SERVIERERIN mit Inkasso, Speisen und Getränke servieren, Unterkunft und Verpflegung beim Dienstgeber, Entlohnung S 3.000, -- - Fa. Köckinger, Gasthaus "Goldener Ochs", Steyr, Stadtplatz 35.

SERVIERERIN, möglichst verheiratete Kraft oder geeignete Anlernkraft für Service und verschiedene Nebenarbeiten im Restaurant, Dienstzeit 9 bis 18 Uhr, Montag frei, eventuell auch Sonntags frei, Dauerstelle, Entlohnung nach Vereinbarung - Restaurant Poxleitner.

5 NÄHERINNEN, für Serienarbeit in der Berufskleidererzeugung, gute Entlohnung, Dauerstelle - Fa. Otto Schneider, Arbeitskleidererzeugung, Bad Hall, Hauptplatz 2.

SERVIERERIN, gelernte Kraft oder geeignete Anlernkraft ohne Inkasso, Jahresstelle, Kost- und Unterkunft im Haus, gute Entlohnung - L. Ritzberger, Gasthaus "Goldener Adler", Bad Hall, Kirchenplatz 4.

KÖCHIN, Kraft mit mehrjähriger Praxis für Fremdenpension mit 30 bis 40 Pensionsgästen, Dauerstelle, gezielte Freizeit, gute Entlohnung - Ruth Harmer, Schloß Feyregg, Bad Hall.

ABWASCHERIN, für Weiß- und Schwarzgeschirr, Alter egal, Entlohnung nach Vereinbarung, Unterkunft und Verpflegung beim Dienstgeber, Dauerstelle - L. Thallinger, Gasthof "Zur Stadt Graz", Bad Hall, Hauptplatz 12.

HAUSMÄDCHEN, jüngere Kraft ab 16 Jahren, für einfache Hausarbeiten und Brotzustellung, Dauerstelle, Unterkunft und Verpflegung beim Dienstgeber - Fa. Zachhuber, Geschäftshaushalt, Bad Hall, Hauptplatz 4.

BEDIENERIN, tägliche Arbeitszeit von ca. 8.00 - 12.00 Uhr, Wohnung und Geschäftsräume reinigen, Dauerstelle, Entlohnung nach Vereinbarung - Fa. Appl, Optiker, Bad Hall, Hauptplatz 20.

2 BÜGLERINNEN, für Dauerstellen, Alter egal, Entlohnung nach Vereinbarung - Fa. Ehrig, Wäscherei Bad Hall, Hauptplatz 10.

AUTOWÄSCHERIN, verlässliche Kraft zum Reinigen und Polieren von Neu- und Gebrauchtwagen, Dauerstelle, Entlohnung nach Vereinbarung - Fa. Sommer, Kfz-Werkstätte, Bad Hall, Steyrer Straße 40.

METALLMASCHINENARBEITERINNEN, jüngere Anlernkräfte für verschiedene Maschinenarbeiten auch Halbtagsbeschäftigung möglich, gute Entlohnung, Dauerstelle, Fahrtspesenvergütung - Fa. Siro, Metallwarenfabrik, Ternberg.

METALLHILFSARBEITERINNEN, für Halbtagsbeschäftigung aus der Umgebung von Trattenbach, Entlohnung nach Vereinbarung, Dauerstelle - Fa. Löschenkohl, Trattenbach.

Perfekte SCHNEIDERIN, für Änderungen an Herren- und Damenkonfektion, Entlohnung nach Vereinbarung, Dauerstelle - FORUM Kaufhaus, Steyr, Bahnhofstraße 5a.

ÄNDERUNGSSCHNEIDERIN mit Praxis, für Änderungen an Konfektionsbekleidung, Dauerstelle, Entlohnung nach Vereinbarung - Fa. Klimscha-Plattner, Bekleidungsgeschäft, Steyr, Gleinkergasse 2a.

2 ÄNDERUNGSSCHNEIDERINNEN, für Herren- und Damenkonfektion, gute Nähkenntnisse erforderlich, auch Halbtagsbeschäftigung (nachmittags) möglich, gute Entlohnung, Dauerstelle - Fa. Waldburger, Kleiderhäuser, Steyr, Enge Gasse.

ÄNDERUNGSSCHNEIDERIN mit Praxis, für Änderungen an Herren- und Damenkonfektion, Entlohnung nach Vereinbarung, Dauerstelle - Fa. Halbemer, Kleiderhaus, Steyr, Enge Gasse 33.



ABENDSPRECHDIENST

FINDET BEIM ARBEITSAMT STEYR JEDEN DONNERSTAG VON 16.00 bis 19.00 UHR STATT. WÄHREND DIESER ZEIT WERDEN AUCH TELEFONISCHE AUSKÜNFTE ERTEILT, TELEFON 33 91.

Fürs bargeldlose Zahlen sorgen wir. Gut einkaufen müssen Sie schon selbst.



Wenn Sie ein Gehaltskonto bei uns haben, können Sie bargeldlos zahlen. Denn wir geben Ihnen eurocheques. Alle regelmäßigen Zahlungen können Sie mit einem Dauerauftrag vergessen. Weil wir daran denken.

STEYR
Enge 16



Filiale
Tabor

VOLKSBANK

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen

arbeitung der Kurbelgehäuse des neuen V-8 320-PS-Dieselmotors für Schwer-LKW im Rahmen einer neuen Abteilung für Kleinserien-, Ersatzteile- und Einzelteile-Fertigung in Betrieb genommen. Dieses vollautomatische Bearbeitungszentrum ist elektronisch gesteuert und wird von einem einzigen Mann überwacht. Es wurde durch die steigende Nachfrage nach den schweren 320-PS-Typen von Steyr notwendig und erforderte eine Investition von rund 20 Millionen Schilling.



Aus der Jagdchronik der Eisenstadt

Noch heute kommt es manchmal vor, daß sich ein Reh oder ein Hase in das innere Stadtgebiet verirrt. In früheren Zeiten aber, als der Bestand an Rotwild in den stadtnahen Wäldern noch erheblich größer war, kamen ab und zu auch Hirsche bis an die Stadtmauern.

So berichtet der Lateinschulmeister Wolfgang Lindner in seinen Annalen, daß am 24. Juli 1612 im Hause des Bürgers Pisterer ein Hirsch gefangen werden konnte. Der Stadtrat ließ das Tier als "Königsgut" dem kaiserlichen Burggrafen Georg von Stubenberg übergeben, der es aber als Ehrengeschenk der Stadtoberigkeit zur Verfügung stellte. Über Wunsch der Bevölkerung hielt man den Hirsch im Stadtgraben gefangen. Nach einigen Tagen wurde er erschossen.

Zum Ausbruch eines Konfliktes zwischen dem Magistrat und der Herrschaft Steyr wäre es fast gekommen, als im April 1674 ein Hirsch in den "Schießgraben" (Stadtgraben) sprang und nicht mehr entfliehen konnte.

Mit Hilfe seiner Jäger, die der städtische Torwart beim Gilgentor in den Stadtgraben eingelassen hatte, erlegte das "Wildstuck" Franz Josef Graf von Lamberg, dem von 1672 bis 1712 die Herrschaft Steyr gehörte.

Diese, im Hinblick auf die Jurisdiktion der Stadt aufsehenerregende Tat hatte den Austausch von Protestschreiben zwischen den Obrigkeiten zur Folge. Während der Graf auf sein "Recht" pochte, sprach der Magistrat von "einem Gwalt". Wegen Öffnung der Grabentüre wurde der Torsteher mit drei Stunden Arrest bestraft.

In der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts verdächtigte Graf Lamberg einige Steyrer Bürger, an den Jagdaufständen der Bauern teilgenommen zu haben. Da die außergewöhnlich starken Wildgehege der Grundherrschaften die Vernichtung der Kulturen zur Folge hatten, griffen die Bauern zur Selbsthilfe.

Hier sei nur kurz hingewiesen auf den großen oberösterreichischen Jagdaufstand, der 1716 im Herzograder Forst seinen Anfang nahm und rasch auf das östliche Oberösterreich übergriff. Auch bäuerliche Untertanen der Steyrer Messererzeche und des Bruderhauses waren an der Revolte beteiligt.

Nach Niederwerfung der Unruhen im Jahre 1718 ließ im Auftrage des Landeshauptmannes Türheim der Rentmeister der Herrschaft Steyr auf dem Heuberg, wo sich im Vorjahr Bauern versammelt und verschworen hatten, zur Warnung Galgen errichten. Da er auf dem Boden der Herrschaft Stadtkirchen stand, protestierte dagegen der Verwalter dieser Grundobrigkeit. Schon nach einigen Tagen wurde das Hochgericht niedergeworfen und die "aus der Erde herausstehenden Stumpfen mit schändlicher Materie besudelt". Für die Ausfor-

sung der Täter versprach die Landeshauptmannschaft eine Belohnung von hundert Dukaten.

Die Exekution der Haupträdelsführer dieses Aufstandes erfolgte in Linz. Die anderen "Hirschenschützen" erhielten Freiheits-, Zwangsarbeits- und Geldstrafen. Viele wurden, ehe sie nach Linz abgeführt werden mußten, in Steyr, Enns und anderen Orten an Wochenmarkttagen "mit aufgebundenen Hirschgeweihen und angeschlossenen Eisen, andern zum Exempel, zwei Stunden lang auf einer Bühne ausgestellt".

Abschließend sei erwähnt, daß im Jahre 1908 ebenfalls ein Hirsch im Stadtgebiet zur Strecke gebracht wurde. Am 27. September übersetzte ein von Hunden gehetzter Sechsender, aus Richtung Christkindl kommend, die zwei Meter hohe Mauer des Schönthangartens in Neulust. Hier erlegte ihn der Weinhändler Anton Dorn, damals Pächter der Jagd im Bereich der Stadt Steyr.

Dr. Josef Ofner

(Stadtarchiv: Ratsprotokolle, -K. Schiffmann, Die Annalen des Wolfgang Lindner, 1910. - Steyrer Geschäftskalender, 1910. - G. Grüll, Bauer, Herr und Landesfürst, 1963)

*

INHALTSVERZEICHNIS

AUS DEM STADTSENAT	2
AUS DEM STADTSENAT	3 - 4
AUS DER SPRECHSTUNDE	
DES STANDESBEAMTEN	3 - 4
DAS SPRACHROHR DER POLIZEI	4 - 5
SCHÖNE BAUTEN UNSERER STADT	
Das Kaufmannshaus am ehemaligen "Blutgassl"	5 - 6
KULTURAMT - Veranstaltungskalender Juni 1973	6 - 7
VOLKSHOCHSCHULE DER STADT STEYR	7
ASPHALTIERUNGSPROGRAMM 1973	7 - 8
EHRUNG FÜR REGIERUNGSRAT PROF. GERSTMAYR	8
STADTGEMEINDE STEYR ERHÖHT GASABGABETARIFE NICHT	8
"BLAUER BOCK" - ZU GAST IN DER SPORTHALLE STEYR	8
NEUES FERTIGUNGSZENTRUM IN DEN STEYR-WERKEN	8
AUS DER JAGDCHRONIK DER EISENSTADT	9 - 10
AMTLICHE NACHRICHTEN	10 - 15

Mitteilungen
Personalwesen
Entrümpelungsaktion der Stadt Steyr
Ausschreibungen
Öffentliche Warnung
Pensionsauszahlungstermine
Standesamt
Ärzte- und Apothekendienst
Baurechtsabteilung
Gewerbeangelegenheiten

Unsere Altersjubilare

ARBEITSMARKTANZEIGER
DES ARBEITSAMTES STEYR

I - IV

*

Amtliche Nachrichten

MITTEILUNGEN

GEÄNDERTE BESETZUNGSZEITEN FÜR DIE TELEFONVERMITTLUNG IM RATHAUS

Ab 1. Juni 1973 ist die Telefonvermittlung des Magistrates Steyr nurmehr während der üblichen Dienstzeit im Rathaus besetzt. Dies bedeutet, daß die in der Folge angeführten Außenstellen am Montag, Dienstag und Donnerstag von 7.00 bis 17.00 Uhr und am Mittwoch und Freitag von 7.00 bis 13.00 Uhr wohl über die Vermittlung erreichbar sind, außerhalb dieser Zeiten nur im direkten Durchwahlverkehr.

Städt. Heimathaus	3981 - 3985/435
Städt. Zentralbücherei	3981 - 3985/436
Kindergarten Plenkelberg	3981 - 3985/457
Kindergarten Wokralstraße	3981 - 3985/455
Kindergarten Karl Marxstraße	3981 - 3985/456
Kindergarten Taschlried	3981 - 3985/444
Kindergarten Wehrgraben	3981 - 3985/448
Kindergarten Arbeiterstraße	3981 - 3985/454
Städt. Musikschule	3981 - 3985/447

Im übrigen wird darauf hingewiesen, daß alle Telefonnummern aus dem amtlichen und örtlichen Telefonbuch zu ersehen sind.

PERSONALWESEN

An der Städtischen Handelsakademie und Handelsschule Steyr kommen im Schuljahr 1973/74 folgende Vertragslehrerstellen zur Besetzung.

1. Englisch und 2. Fach (volle Lehrverpflichtung)
2. Geographie und 2. Fach
3. Warenkunde

Gesuche mögen an die Direktion der Städtischen Handelsakademie und Handelsschule, 4400 Steyr, Schwimmschulstraße 13, gerichtet werden.

ENTRÜMPELUNGSAKTION der Stadt Steyr

Die Entrümpelungsaktion im Juni wird zu folgenden Terminen durchgeführt:

4. 6. 1973
Stelzhamerstraße
Mayrgutstraße

13. 6. 1973
Leitenweg (Steyr-Seite)
Zieglergasse
Bindergasse

5. 6. 1973

Krakowizerstraße
Raimundstraße
Wenhartstraße

25. 6. 1973

Leop. Werndl-
straße
Pyrachstraße (ein-
schließlich Privat-
haushalte im Reit-
hofferwerk)

6. 6. 1973

Reichenschwall
Hölzlhuberstraße

26. 6. 1973

Oberer Schiffweg

12. 6. 1973

Stifterstraße
Sarninggasse

27. 6. 1973

Ramingsteg
Grenzgasse

Das Gerümpel ist auf dem Gehsteig bzw. am Stras-
senrand abzustellen. Auf dem Gehsteig muß es so gela-
gert werden, daß der Fußgängerverkehr möglich ist.

Die Abfuhr beginnt an den angegebenen Tagen
jeweils um 13. Uhr.

AUSSCHREIBUNGEN

Magistrat Steyr
Verwaltung des Zentralaltersheimes

Steyr, 11. Mai 1973

LIEFERUNG VON LEBENSMITTELN - AUSSCHREIBUNG

Auf Grund der Verfügung des Herrn Bürgermei-
sters vom 18. 12. 1967 und vom 3. 4. 1968, Zl. 5209/
48, wird hiemit die Lieferung von Lebensmitteln (Brot,
Fleisch, Mehl, Zucker und Teigwaren) für das zweite
Halbjahr 1973 ausgeschrieben.

Ungefähre Mengen:

Schwarzbrot	3.300, -- kg
Weißbrot	3.100, -- kg
Semmeln	9.100, -- kg
Fleisch	15.200, -- kg
Wurstwaren	4.100, -- kg
Mehl	4.100, -- kg
Zucker	3.600, -- kg
Teigwaren	1.100, -- kg

Offerte sind bis 10. Juni 1973 im Zentralalters-
heim einzubringen.

*

Magistrat Steyr
Stadtbauamt
Bau 6-3065/65

Steyr, am 30. April 1973

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Baumeisterarbeiten für die Kanalisierung
Steyr, Hauptsammler F I, von Schacht 43 bis Schacht
54 in der Steiner Straße im Bereich Gleink, Gesamtlän-

Sparen schafft Wohlstand!

Wohlstand schafft man nur mit dem Geld,
das man nicht ausgibt.

„Geldrichtig“ für Ihre Probleme!

LÄNDERBANK

Um Sie bemüht

FILIALE STEYR

BAHNHOFSTRASSE 11 ■ TEL. 3934/3935

EISENHOF F. P. HOFER STEYR

Hand und Motormäher Garten - u.
Campingmöbel Griller, Grillkohle.
Betonmischer, elektr. Bauaufzüge.
FACHAUSSTELLUNG

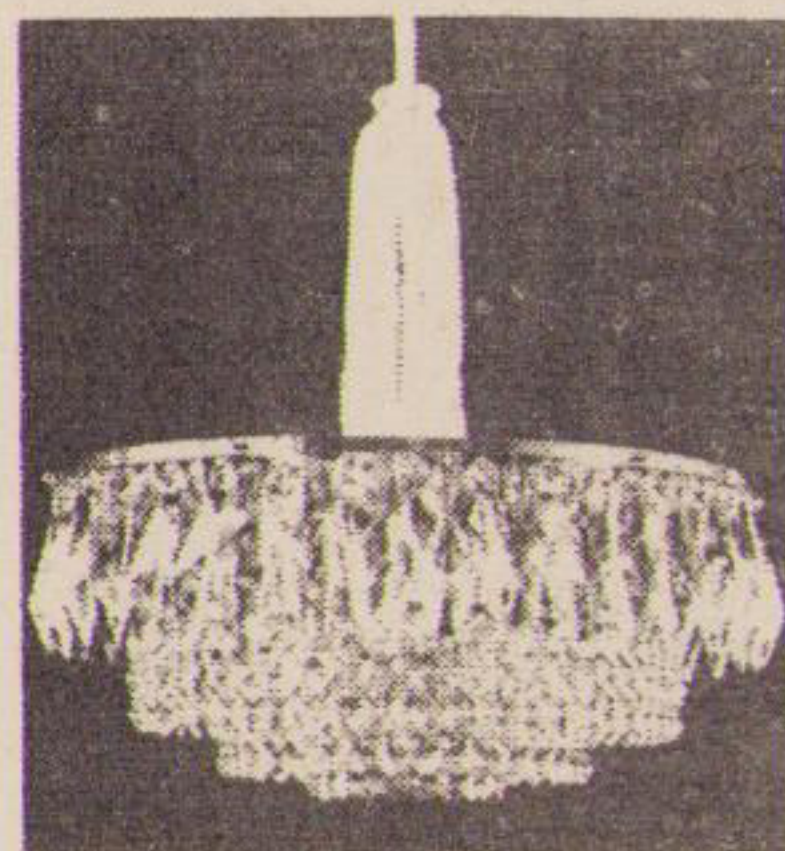


PREISGÜNSTIGE ANGEBOTE IN:

Crimplene, Terylene und Baumwollstoffen-
Damen- u. Herrenwäsche und Pullover!
Vorhänge, Decken und Bodenbeläge!

TEXTILHAUS HERZIG

STEYR, SIERNINGER STR. 12



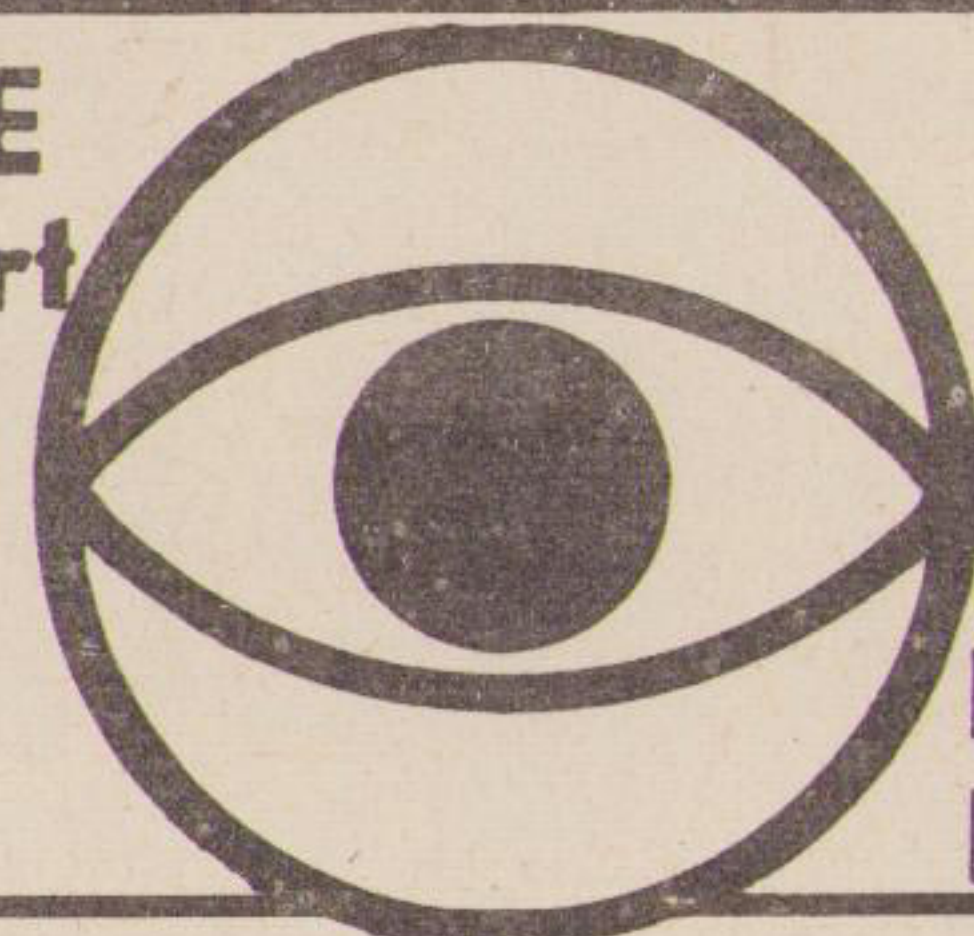
JOHANN MAI

Kristallustererzeugung

4400 Steyr, Hinterbergerstr. 8

Tel. (07252) 4141

**AUFLAGE
kontrolliert**



und
veröffentlicht im
**HANDBUCH
DER PRESSE**

ge 500 m, größtenteils in Ortbeton.

Die Unterlagen können ab 4. Juni 1973 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift

Anbot Kanalisierung Hauptsammler F I

bis 18. Juni 1973, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anbieteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

*

Magistrat Steyr
Stadtbauamt
Bau 6-6041/70

Steyr, am 30. April 1973

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Baumeisterarbeiten für die Kanalisierung Steyr - Gleink, Gruppe IV Nebenkanäle 5, 7 A, 7 B, 7 C in Gleink (Gablonzer Industriesiedlung) Gesamtlänge ca. 610 m.

Die Unterlagen können ab 4. Juni 1973 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift

Anbot Kanalisierung Gleink, Gruppe IV

bis 18. Juni 1973, 9.15 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anbieteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.30 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

*

Magistrat Steyr
Stadtbauamt
Bau 6-6041/70

Steyr, am 30. April 1973

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Baumeisterarbeiten für die Kanalisierung Steyr - Gleink, Gruppe V Nebenkanäle 6 A, 6 B, 6 C, 6 D, 6 E, 6 F in der Infang-Siedlung (Nord), Gesamtlänge ca. 1.400 m.

Die Unterlagen können ab 4. Juni 1973 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift

Anbot Kanalisierung Gleink, Gruppe V

bis 18. Juni 1973, 9.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anbieteröffnung findet am gleichen Tage ab 10.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

ÖFFENTLICHE WARNUNG

Magistrat Steyr
Magistratsdirektion
Pol - 4634/53

Steyr, 3. Mai 1973

Freibaden im Steyr-Fluß
beim Kugelfangwehr

ÖFFENTLICHE WARNUNG

Der Magistrat Steyr sieht sich veranlaßt, die Be-

völkerung erneut auf die Gefahren aufmerksam zu machen, die das Freibaden im Steyr-Fluß beim sogenannten "Kugelfangwehr" im Stadtteil Eysnfeld mit sich bringt.

Diese Wehranlage verursacht im Flußlauf erhebliche Sogwirkungen, wodurch Lebensgefahr für die dort Badenden entsteht. Die Bevölkerung wird daher aufgefordert, das Baden in der Nähe des Kugelfangwehres zu unterlassen.

Sollte diese Aufforderung keine Beachtung finden, wäre der Magistrat Steyr genötigt, im Bereiche dieser Wehranlage ein allgemeines Badeverbot zu erlassen.

Der Bürgermeister:
Josef Fellingner

PENSIONSZAHLUNGSTERMINE

PENSIONSZAHLUNGSTERMINE JUNI 1973

a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter:

Montag, 4. und Dienstag, 5. Juni 1973

b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:

Freitag, 8. Juni 1973.

STANDESAMT

PERSONENSTANDSFÄLLE

April 1973

Im Monat April 1973 wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 236 (April 1972: 218; März 1973: 209) Kindern beurkundet. Aus Steyr stammen 39, von auswärts 197. Ehelich geboren sind 208, unehelich 28.

12 Paare haben im Monat April 1973 die Ehe geschlossen (April 1972: 21; März 1973: 13). In elf Fällen waren beide Teile ledig und in einem Fall ein Teil geschieden. Eine Braut besaß die britische Staatsbürgerschaft. Alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

Im Berichtsmonat sind 55 Personen gestorben (April 1972: 59; März 1973: 67). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 35 (16 Männer, 19 Frauen), von auswärts stammten 20 (12 Männer, 8 Frauen). Von den Verstorbenen waren 45 über 60 Jahre alt.

ÄRZTE - u. APOTHEKENDIENST

ÄRZTEBEREITSCHAFTSDIENST

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im Juni 1973:

Stadt:

2. Juni	Dr. Loidl Josef, St. Ulrich 129	/4082
3.	Dr. Gärber Hermann, Raimundstraße 2	/3169
9.	Dr. Holub Bruno, Reichenschwall 23	/3032
10.	Dr. Honsig Fritz, Rooseveltstraße 2 a	/4007
11.	Dr. Noska Helmut, Neuschön.Hauptstr.	/2264
16.	Dr. Eckel Rudolf, Hanuschstraße 30	/4140
17.	Dr. Ruschitzka W., Garsten, Am Platzl 1	/2641
21.	Dr. Holub Hugo, Hochstraße 2 e	/4002
23.	Dr. Holub Bruno, Reichenschwall 23	/3032
24.	Dr. Loidl Josef, St. Ulrich 129	/4082
30.	Dr. Grobner Cornelia, Frauengasse 1	/2541
1. Juli	Dr. Eckel Rudolf, Hanuschstraße 30	/4140

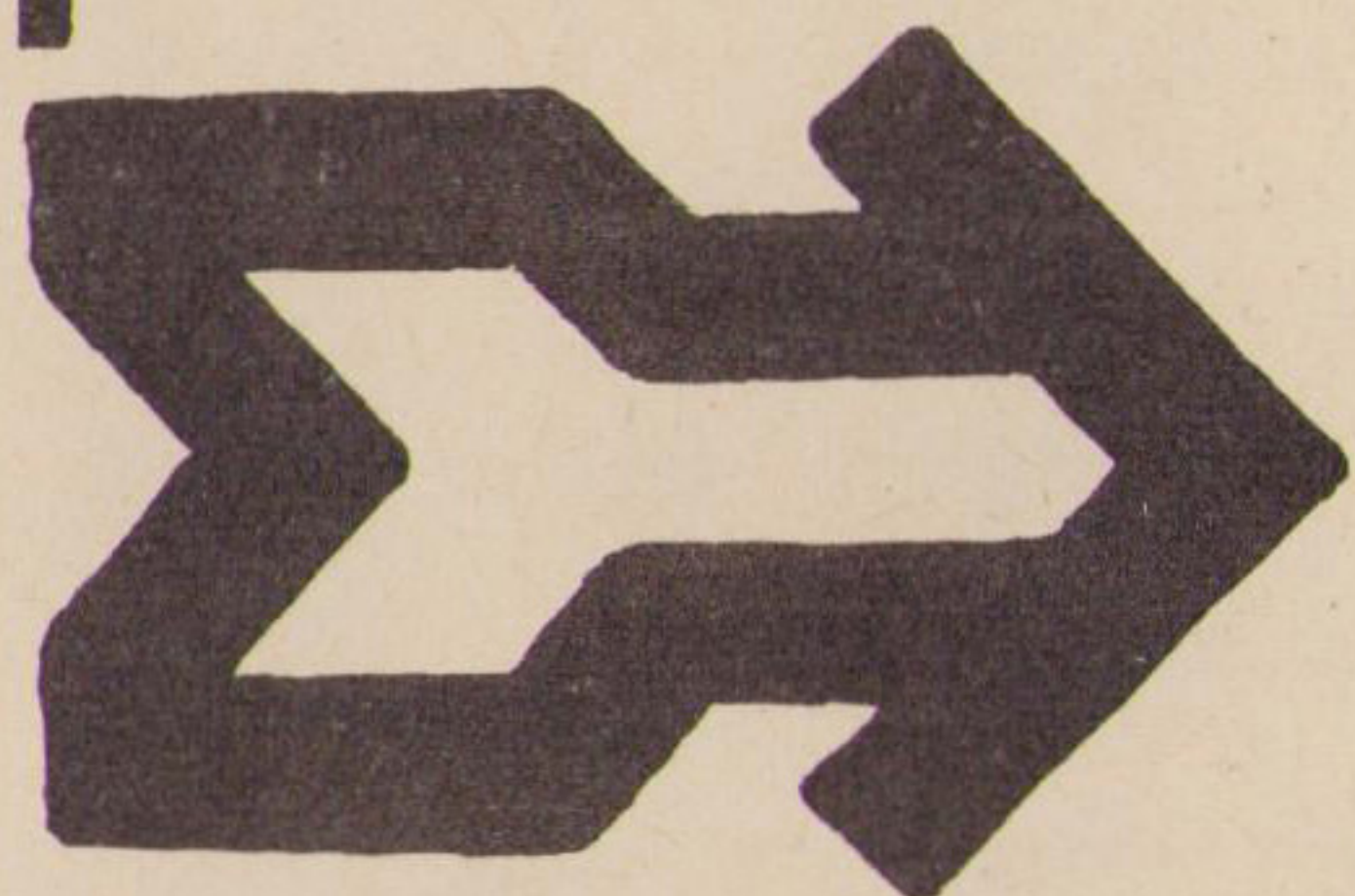
Münichholz:

2./ 3.	Dr. Wesner Adolf, Leharstraße 1	/2655
--------	---------------------------------	-------

Geschäftseröffnung

FLOH HOSEN

jetzt auch in Steyr
bei



RUDOLF LEIBETSEDER
(vormals Haimann)

4400 Steyr, Pachergasse 9

9./11. Dr. Hainböck Erwin, Leharstraße 11 /2139
16./17. Dr. Wesner Adolf, Leharstraße 1 /2655
21. Dr. Winkler Hans, Forellenweg 10 /2496
23./24. Dr. Winkler Hans, Forellenweg 10 /2496
30./1.7. Dr. Wesner Adolf, Leharstraße 1 /2655

APOTHEKENDIENST:

1./ 3. Hl. Geistapotheke,
Mr. Dunkl, Kirchengasse 16
4./10. Bahnhofapotheke,
Mr. Mühlberger, Bahnhofstraße 18
11./17. Apotheke Münchenholz,
Mr. Steinwendtner, Wagnerstraße 8
18./24. Ennsleitenapotheke,
Mr. Heigl, Arbeiterstraße 37
25./30. Stadtapotheke,
Mr. Bernhauer, Stadtplatz 7

Der Nachtdienst beginnt jeweils Montag 8 Uhr früh
und endet nächsten Montag 8 Uhr früh.

BAURECHTSABTEILUNG

BAUBEWILLIGUNGEN IM MONAT APRIL 1973

Fakler Hans	Wohnraumzubau	Christkindl- weg 53
Wagner Herbert	Einfamilienwohn- haus mit Garage	Feldstraße

Fa. Hasselberger OHG	Adaptierungs- arbeiten	Enge Gasse Nr. 24
Presseverein Steyr	Adaptierungs- arbeiten	Stadtplatz 2
Ksenimann Karl und Erika	Wohnraumzubau	Gründberg - straße 24
Fa. GFM - Ges. für Fertigungstechnik u. Maschinenbau AG	Aufstellung von Dekorationsstük- ken	Ennsner Str. Nr. 14
Hagmüller Erich	Einfamilienwohn- haus mit Doppel- garage	GP. 1859/3, KG. Steyr
Knoll Ferdinand	Aufstockung	Josefgasse 22
Mayr Franz	Maschinenhalle	Goldhahnstr. Nr. 8
Scherrer Roman	Kleingarage	Neustiftgas- se 35
Bernögger Josef	Kleingarage	Glinsnerweg Nr. 5
Verein zur Förderung der Gewerblichen Be- rufsschule II	Errichtung eines überdachten Arbeits- platzes	Sierninger Straße 156

Rammerstorfer Hein-
rich und Franziska

Wohnhaus

Bogengasse
Nr. 3

BRIGITTE THALHAMMER
Gold- und Silberschmiedegewerbe
Rooseveltstraße 5

Bruic Helmut

Kranbahnanlage

Resthofstr.
Nr. 27

AUSGEFOLGTE KONZESSIONSDEKRETE

Fa. Dieter Knoll
GesmbH.

Polstermöbel-
fabrik

Haager Str.
GP. 2916,
KG. Hinter-
berg

ERWIN EDELSBACHER
Rauchfangkehrergewerbe
Dr. Alfred Klar-Straße 2
FA. "KONRAD MICHAELER GES. MBH"
Geschäftsführer: Alwin Pichler
Kraftfahrzeugmechanikergewerbe
Karl Punzer-Straße 12
CÄCILIA PRAXL
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform "Gasthaus"
Wehrgrabengasse 13 - 15

GEWERBEANGELEGENHEITEN

April 1973

GEWERBEANMELDUNGEN

FERDINAND CRAZZOLARA

Blasinstrumentenerzeugergewerbe

Sierninger Straße 36

(Gewerbeübersiedlung)

HERMINE MAYRHOFER

Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung

Bahnhofstraße 2

GOTTFRIED BUGELMÜLLER

Reinigung von Auslagenfenstern

Konradstraße 3

FA. "MAYRHOFER GES. MBH"

Fleischer-(Fleischhauer- und Fleischselcher-)gewerbe,
beschränkt auf den Verkauf von Frischfleisch (weitere
Betriebsstätte)

Berggasse 50

MARTIN KRYDL

Handel mit Waren aller Art, ausgenommen die an den
großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren

Roseggerstraße 18

KARL STADLBAUER

Öltankreinigung

Berggasse 75

ALOIS VÖSENHUBER

Sprengunternehmung

Drahtzieherstraße 1

ROMAN SCHAUPP

Handelsagenturgewerbe, beschränkt auf die Vermittlung
von Stilmöbeln und Antiquitäten

Giacomo Mateotti-Hof 6

KONZESSIONSANSUCHEN

ING. RUDOLF PRAMESHUBER

Gewerbsmäßige Beförderung von Baumaterialien und
Erdaushubmaterial mit Kraftfahrzeugen

Taschlried 12

HELGA REICHENVATER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Gasthaus"

Wieserfeldplatz 2

SEPP RIMNAC

Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung

Karl Punzer-Straße 34

BÜRGERLICHE BRAUEREI STEYR, GES. MBH

gewerberechtl. Geschäftsführer: Karl Kastenhofer

Handel mit Bier in Flaschen und Gebinden sowie mit
alkoholfreien Getränken

Pachergasse 7

GEWERBELÖSCHUNGEN

ADELHEID ZÖGERNIK

Handelsagenturgewerbe

Straußgasse 10

mit 30. 3. 1973

FRIEDRICH HAIMANN

Einzelhandel mit Kleidern, Kleiderstoffen sowie mit
Schneiderzubehör

Pachergasse 9

mit 30. 3. 1973

FRIEDRICH HAIMANN

Kleidermachergewerbe

Pachergasse 9

mit 30. 3. 1973

FRANZ WEINRICH

Wandergewerbebewilligung zum Schleifen und zur Re-
gensschirmreparatur

Neustraße 15

mit 19. 10. 1972

DR. RUDOLF LANGOTH

Bereithalten von Automaten für die chemische Reini-
gung von Kleidungsstücken aller Art unter Ausschluß
jeder handwerklichen Tätigkeit

Haratzmüllerstraße 72

mit 5. 4. 1973

DR. RUDOLF LANGOTH

Mietwaschküchengewerbe (Bereithalten von Waschge-
räten)

Haratzmüllerstraße 72

ROMAN SCHAUPP

Handstickergewerbe

Giacomo Mateotti-Hof 6

mit 2. 4. 1973

FRIEDRICH HAIMANN

Einzelhandel mit mustergeschützten Jägerkennzeich-
nungsschildern

Pachergasse 9

mit 9. 4. 1973

MARIA SAILER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Gasthaus"

mit 31. 1. 1973

STANDORTVERLEGUNG

"VEREINIGTE SODAWASSER GES. MBH"

Erzeugung von Sodawasser mit und ohne Zusatz

BREITSCHOPF - SPEZIALEINBAUKÜCHEN

BESUCHEN SIE UNSER KÜCHENSPEZIALGESCHÄFT STEYR, TABOR, ROOSEVELTSTR. 14

gegenüber Taborschule

FREIE BESICHTIGUNG, UNVERBINDLICHE BERATUNG SOWIE PLANUNG VON UNSEREM
GESCHULTEN FACHPERSONAL

von Blumauergasse 23
nach Siegfried Marcus-Straße Neubau

UNSERE ALTERSJUBILARE

Die Stadt Steyr ehrt ihre betagten Mitbürger dadurch, daß sie ihnen zum 80. Geburtstag und weiters alle 5 Jahre ein Gratulationsschreiben des Bürgermeisters und ein Geschenkpaket überreicht. Auch das Amtsblatt der Stadt Steyr schließt sich diesen Glückwünschen an und hebt alljährlich jeden Bürger unserer Stadt, der das 80. Lebensjahr überschritten hat, zu seinem Geburtstag ehrend hervor.

Den Jubilaren des Monats Juni 1973 seien daher auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche übermittelt.

Frau Tragler Anna,	geboren 15. 6. 1879
Herr Wolfschläger Johann,	geboren 7. 6. 1884
Frau Rappold Amalia,	geboren 12. 6. 1884
Herr Haider Franz,	geboren 17. 6. 1884
Herr Buschbacher Johann,	geboren 4. 6. 1885
Frau Goiner Pauline,	geboren 14. 6. 1885
Frau Pressl Johanna,	geboren 14. 6. 1885
Herr Dandler Josef,	geboren 20. 6. 1885
Frau Derfler Anna,	geboren 22. 6. 1885
Frau Atzlinger Rosa,	geboren 26. 6. 1885
Frau Lorenz Anna,	geboren 11. 6. 1886
Herr Prohaska Alois,	geboren 14. 6. 1886
Frau Baumann Magdalena,	geboren 16. 6. 1886
Herr Neidhart Johann,	geboren 16. 6. 1886
Frau Lechner Agnes,	geboren 20. 6. 1886
Herr Selradl Johann,	geboren 21. 6. 1886
Herr Maderthaner Peter,	geboren 24. 6. 1886
Frau Bruckschweiger Theresia,	geboren 27. 6. 1886
Frau Riegler Therese,	geboren 7. 6. 1887
Herr Köhler Heinrich,	geboren 8. 6. 1887
Frau Pirker Antonie,	geboren 8. 6. 1887
Frau Kurfner Barbara,	geboren 13. 6. 1887
Frau Praschl Theresia,	geboren 17. 6. 1887
Herr Wagenhofer Josef,	geboren 20. 6. 1887
Frau Riegler Anna,	geboren 21. 6. 1887
Frau Neuwirth Anna,	geboren 26. 6. 1887
Frau Swoboda Emma,	geboren 26. 6. 1887
Frau Brem Barbara,	geboren 1. 6. 1888
Frau Wünsche Augusta,	geboren 7. 6. 1888
Frau Kuss Berta,	geboren 10. 6. 1888
Frau Zierer Hedwig,	geboren 24. 6. 1888
Frau Mugrauer Hermine,	geboren 29. 6. 1888
Frau Soukup Maria,	geboren 30. 6. 1888
Herr Kastler Karl,	geboren 8. 6. 1889

Frau Waldinger Anna,	geboren 16. 6. 1889
Frau Rudolf Karoline,	geboren 17. 6. 1889
Frau Brunn Aloisia,	geboren 19. 6. 1889
Herr Mayrhofer Johann,	geboren 19. 6. 1889
Frau Einböck Anna,	geboren 29. 6. 1889
Frau Graschopf Anna,	geboren 29. 6. 1889
Frau Schrempf Klara,	geboren 6. 6. 1890
Herr Oberndorfer Johann,	geboren 7. 6. 1890
Frau Eibl Justine,	geboren 15. 6. 1890
Herr Atzberger Johann,	geboren 4. 6. 1891
Herr Auböck Anton,	geboren 4. 6. 1891
Frau Greiner Antonie,	geboren 5. 6. 1891
Frau Pfaffhuber Amalie,	geboren 7. 6. 1891
Frau Eckelt Maria,	geboren 8. 6. 1891
Frau Peil Anna,	geboren 8. 6. 1891
Frau Mozny Maria,	geboren 12. 6. 1891
Herr Heimböck Ignaz,	geboren 20. 6. 1891
Frau Mitter Anna,	geboren 23. 6. 1891
Herr Böhmberger Nikodemus,	geboren 27. 6. 1891
Herr Miglbauer Ignaz,	geboren 5. 6. 1892
Herr Hödl Hans,	geboren 10. 6. 1892
Frau Hörlesberger Maria,	geboren 10. 6. 1892
Herr Leierzopf Johann,	geboren 10. 6. 1892
Frau Fendt Berta,	geboren 17. 6. 1892
Herr Höritzauer Alois,	geboren 19. 6. 1892
Frau Neuhauser Anna,	geboren 21. 6. 1892
Herr Blamauer August,	geboren 22. 6. 1892
Herr Bürstmayr Peter,	geboren 28. 6. 1892
Herr Näher Johann,	geboren 28. 6. 1892
Frau Pleiner Barbara,	geboren 28. 6. 1892
Frau Pernegger Maria,	geboren 30. 6. 1892
Frau Leitgeb Rosa,	geboren 1. 6. 1893
Frau Egger Marianne,	geboren 2. 6. 1893
Frau Hagmüller Theresia,	geboren 6. 6. 1893
Frau Zwettler Maria,	geboren 7. 6. 1893
Frau Steininger Therese,	geboren 8. 6. 1893
Frau Klimt Berta,	geboren 13. 6. 1893
Frau Andel Maria-Anna,	geboren 15. 6. 1893
Frau Postler Paula,	geboren 17. 6. 1893
Frau Forster Rosa,	geboren 18. 6. 1893
Frau Gierlinger Maria,	geboren 18. 6. 1893
Frau Feichtlbauer Hedwig,	geboren 20. 6. 1893
Herr Scherrer Roman,	geboren 24. 6. 1893
Herr Trinks Josef,	geboren 24. 6. 1893
Herr Steffien Franz,	geboren 25. 6. 1893
Frau Pfeiffer Amalia,	geboren 26. 6. 1893
Frau Scherler Rosa,	geboren 27. 6. 1893
Frau Kindermann Paula,	geboren 28. 6. 1893
Frau Schwingenschuh Leopoldine,	geboren 28. 6. 1893
Herr Winkelmayr Konrad,	geboren 28. 6. 1893

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER: STADTGEMEINDE STEYR, SCHRIFTFÜHRUNG: 4400 STEYR, STADTPLATZ 27.

TELEFON 2381. FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICHER SCHRIFTFÜHRER: A R WALTER RADMOSER

DRUCK: STADTGEMEINDE STEYR.

Inseratenannahme: Ernst Mondel, Steyr, Leharstraße 11, Telefon 3677

❖❖❖❖❖ Blumenschmuckwettbewerb 1973 ❖❖❖❖❖

Sehr geehrte Mitbürger!

Seit Jahren führt der Verschönerungsverein Steyr einen Blumenschmuckwettbewerb im Stadtgebiet Steyr durch. Leider fand diese Aktion bei der Bevölkerung nicht immer die gebührende Beachtung.

Steyr ist vor einigen Jahren Fremdenverkehrsstadt geworden und ist eifrig bemüht, dem Gast den Aufenthalt so angenehm als möglich zu machen. Natürlich will sich Steyr auch optisch von seiner besten Seite zeigen und dazu gehört auch ein möglichst reichhaltiger Blumenschmuck.

Aus diesem Grund haben sich der Verschönerungsverein Steyr und der Fremdenverkehrsverband entschlossen, heuer diesen Wettbewerb gemeinsam zu veranstalten und ihn auf eine breitere Basis zu stellen. Die Erfahrung hat gezeigt, daß eine große Anzahl von Privathäusern, Geschäftshäusern, Vorgärten, Balkone und Fenster einen sehr gepflegten Blumenschmuck aufweisen, jedoch nur wenige sich bereitfanden, am Blumenschmuckwettbewerb teilzunehmen.

Ich darf daher heute an Sie die Bitte richten, sich der kleinen Mühe zu unterziehen, die anhängende Anmeldung auszufüllen und an der unten angeführten Stelle abzugeben. Animieren Sie aber bitte auch gleichzeitig Ihre Nachbarin oder Ihren Nachbarn zur Teilnahme. Als Anreiz werden natürlich die Besten jeder Bewertungsgruppe mit einem Anerkennungspreis bedacht. Unterstützen Sie durch Ihre Teilnahme die Bestrebungen des Verschönerungsvereines und des Fremdenverkehrsverbandes, der Stadt ein freundliches und gefälliges Aussehen zu geben.


Bürgermeister

✂-----✂

Anmeldung zum Blumenschmuckwettbewerb 1973

Ich
(Name in Blockschrift oder Firmenstempel)

in Steyr

melde meine Teilnahme am Blumenschmuckwettbewerb 1973 an und ersuche um Bewertung folgender Objekte:

1. Einfamilienhaus mit Vorgarten.
2. Geschäftshaus oder Betrieb.
3. Fenster oder Balkon (Stockwerk, Anzahl der Fenster)

.....
(Unterschrift)

Bei Punkt 1 - 3 bitte das Zutreffende ankreuzen.

Die Anmeldung möge bis Freitag, dem 15. Juni 1973, beim Fremdenverkehrsverband Steyr, Rathaus, ebenerdig, abgegeben werden.

Zusätzliche Anmeldeformulare liegen im Fremdenverkehrsamt Steyr auf.

